

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 251

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 251

Bern, Montag 27. Oktober 1947

65. Jahrgang — 65^{me} année

Berne, lundi 27 octobre 1947

N° 251

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 122156—122175.
 AG Lyceum Alpinum Zuoz.
 Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des brosses et des pinceaux. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera delle spazzole e dei pennelli.
 Société de Placements en Valeurs foncières et mobilières «Placenva», Genève.
 Société pour l'Administration de Valeurs financières et foncières «Vallfin», Genève.
 Entrevue S. A., Genève.
 Società anonima Costruzioni Sassello, Lugano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1947.
 Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion (Mitteilung, Abkommen und BRB). Accord de paiements entre la Suisse et l'Union économique belgo-luxembourgeoise (communiqué, accord et ACF).
 Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 7 Aktien der Konkordia AG. für Versicherungen Luzern, Nr. 136 nebst Coupons Nr. 1 u. ff., Nrn. 174—177 nebst Coupons Nr. 4 u. ff., Nrn. 260 und 261 nebst Coupons Nr. 3 u. ff.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Aktien innerhalb sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Anstalt vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Luzern, den 20. Oktober 1947.

(W 5221)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 30. Juni 1936, Belege Serie II, Nr. 6546, von Fr. 5000, lastend auf Thun-Strättligen Grundstück Nr. 60 des Eduard Frieden, von Kirchdorf, Zimmermeister, in Gwatt, Gemeinde Thun.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation binweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 24. Oktober 1947.

Der Gerichtspräsident I:

(W 5373)

Ziegler.

Es werden vermisst:

- 3¼% Obligation der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen, Nr. 120119 C, zu Fr. 6000, fällig 30. November 1947.
- Inhabersparheft Nr. 11583 der Bank in Buchs, Wert per 11. März 1942: Fr. 3000.
- Versicherungsbrief Nr. 188, Grabs Band 6, datiert vom 28. November 1885, im Betrage von Fr. 5000, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft sogenannte Farb, Kat. Nr. 2005, hinter der Kirche in Grabs.
- Versicherungsbrief Nr. 1191, Bad Ragaz, datiert vom 21. November 1896, im Betrage von Fr. 700, lastend auf dem Heimwesen der Frau Maria Giger-Willi an der Hintergasse in Bad Ragaz.
- Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 1270, Bad Ragaz, im Betrage von Fr. 400, lastend auf dem Berggut Jerellien des Fritz Nigg, Platte, Pfäfers.
- Schuldbrief Nr. 425, Wallenstadt Band I, datiert vom 1. April 1822, im Betrage von Fr. 267.27 (Gulden 126.—) lastend auf dem Gut Dorf in Wallenstadt.
- Schuldbrief Nr. 426, Wallenstadt Band I, datiert vom 6. Juli 1814, im Betrage von Fr. 551.01 (Gulden 255.—), lastend auf dem Gut Dorf in Wallenstadt.
- Versicherungsbrief Nr. 3880, Flums Band XI, datiert vom 23. November 1907, im Betrage von Fr. 1100, lastend auf dem Heimwesen Bungert am Grossberg Flums.
- Pfandbrief Nr. 322, Flums, Band I, datiert vom 29. Oktober 1842, im Betrage von Fr. 1900, lastend auf dem Heimwesen Schan am Grossberg Flums.
- Schuldbrief Nr. 1265, Flums, Band 4, datiert vom 18. Juli 1809, im Betrage von Fr. 636.36, lastend auf dem Gut Brünisberg des Anton Rupf-Wildhaber, Brünisch, Flums.
- Schuldbrief Nr. 370, Flums, Band I, Seite 374, datiert vom 26. Februar 1829, im Betrage von noch Fr. 638.36 (ursprünglich Gulden 400.—), lastend auf dem Gut «Iren» und einem Stück Riet beim Birch im Seezgebiet.

12. Inhaberschuldbrief Nr. 8091, Rapperswil, Band U, datiert vom 20. Januar 1932, im Betrage von Fr. 11 500, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 1148 bei der neuen Jonastrasse in Rapperswil.

13. Inhaberschuldbrief Nr. 241, Oberuzwil, Band 7, datiert vom 1. März 1926, im Betrage von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft des Friedrich Harzenmoser-Graf, sel., Binz-Oberuzwil.

14. Schuldbrief Nr. 14937, Henau, Band 26, Seite 468, datiert vom 20. Oktober 1925, im Betrage von Fr. 3000, lastend auf der Liegenschaft des Ernst Schenkel.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen 6 Monaten und Ziffern 3—14 binnen einem Jahre, vom Tage der Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziffer 1 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziffern 2 und 3 beim Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg in Grabs, Ziffern 4—11 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans in Mels, Ziffer 12 beim Bezirksgerichtspräsidium See in Uznach und Ziffern 13 und 14 beim Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg in Flawil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 5167)

St. Gallen, den 17. Oktober 1947.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. September 1947 wurden die vermissten drei Anteilscheine Nrn. 1046, 1165 und 3696 zu je Fr. 200 der Familienheimgenossenschaft Zürich, Schweighofstrasse 293 in Zürich 3, als kraftlos erklärt. (W 538)

Zürich, den 21. Oktober 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. September 1947 wurde der vermisste Schuldbrief Fr. 3000, angeblich abbezahlt gewesen auf Fr. 1800, datiert den 29. Februar 1896, zugunsten des E. R. Pestalozzi, Münsterhof, Zürich 1, batend im 6. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 210 an der Nenstadtgasse 1 in Zürich 1, als kraftlos erklärt. (W 539)

Zürich, den 21. Oktober 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. September 1947 wurde der vermisste Schuldbrief Fr. 10 000, ursprünglich Fr. 15 000, datiert den 5. Dezember 1911, zugunsten des Heinrich Flad-Henschen, Kaufmann, Kinkelstrasse 2 in Zürich 4, lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1640 an der Hohlstrasse 204 in Zürich 4, als kraftlos erklärt. (W 540)

Zürich, den 21. Oktober 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Textilfaser A.-G., in Dietikon (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1947, Seite 3078), Textilien usw. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nicht an der Bahnhofstrasse 37, sondern an der Bahnstrasse 37.

30. September 1947. Import- und Exportgeschäfte usw.

MERCURA G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. September 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese bezweckt die Ein- und Ausfuhr von Waren und die Vermittlung solcher Ein- und Ausfuhr. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und verwerten und sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Heinrich Schmid, von Zürich und Oberglatt, in Zürich 2, mit Fr. 18 000, und Walter Lindenmann, von Seengen, in Zürich, mit Fr. 2000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Heinrich Schmid. Geschäftsdomizil: Zäbingerplatz 11 in Zürich 1 (bei Lindenmann & Co.).

22. Oktober 1947.

Textil-Aktiengesellschaft Hinwil, in Hinwil (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1942, Seite 622). Die Generalversammlung vom 17. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Schreibweise der Firma ist nun Textilaktiengesellschaft Hinwil. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Textilstoffen und deren Verarbeitung. Sie kann sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern.

22. Oktober 1947.

Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3270). Fritz Lamprecht ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Grimmelmann ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt wie bis anhin Einzelunterschrift.

22. Oktober 1947. Technische Bedarfsartikel für die Textilindustrie. Ernst Kundert, in Feldbach, Gemeinde Hombrechtikon (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1947, Seite 3), Maschinen und technische Bedarfsartikel für die Textilindustrie usw. Einzelpatent ist erteilt an Heinz Kundert, von Glarus, in Hombrechtikon.

22. Oktober 1947. Bäckerei usw. Otto Wick, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Wick, von Zürich; Wuppenau und Zuzwil (St. Gallen), in Zürich 6. Bäckerei und Konditorei. Riedthstrasse 6a.

22. Oktober 1947. Textilwaren usw. Robert Lötscher & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 243), Textilwaren usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven wurden von der neuen Einzelfirma «F. X. Weltert», in Zürich, übernommen.

22. Oktober 1947. Waren verschiedener Art. F. X. Weltert, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Franz Xaver Weltert, von Büron, in Zürich 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Robert Lötscher & Co.», in Zürich 1. Handel mit und Import von Waren verschiedener Art. Obstgartenstrasse 28.

22. Oktober 1947. Meerschwämme usw. Karl De Boni, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1875), Handel en gros mit Meerschwämmen usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «K. De Boni & Cie.», in Mörken-Wildeggen (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2816), erloschen.

22. Oktober 1947. Thermische Produkte usw. Protelec A.-G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1945, Seite 1903). In den Generalversammlungen vom 13. und 15. Oktober 1947 wurden die Statuten, die vom 27. Juli 1945 datieren, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Diese bezweckt jetzt die Fabrikation von thermischen Produkten, den Import, Export von, Handel mit und die Vertretungen von Waren verschiedener Art, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Gaston Lang-Bamberger, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Usterstrasse 19 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

22. Oktober 1947. Elektrische Installationen, Radio. A. u. R. Graf, Zweigniederlassung in Feuerthalen. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «A. u. R. Graf», in Schaffhausen, eingetragen im Handelsregister des Kantons Schaffhausen (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1947, Seite 2810), in Feuerthalen eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Anton Graf-Piatti, und Rudolf Graf-Weilenmann, beide von Feuerthalen, in Schaffhausen; sie führen Einzelunterschrift. Elektrische Installationen und Handel mit Radios. Zürcherstrasse 69 (bei H. Germann-Nüsse).

22. Oktober 1947. Chemisch-technische Produkte usw. Stucco-Produkte G.m.b.H. vormals Küng & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 710), Herstellung und Vertrieb chemisch-technischer Produkte usw. Dr. Wilhelm Brunner ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt Paul Kocher, von Epsach, in Hochdorf. Geschäftslokal: Bremgartnerstrasse 71 in Zürich 3 (bei Antonin Careme Aktiengesellschaft).

22. Oktober 1947. Textilgewebe. C. Dublanc, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Edwin Dublanc-Zurkirehen, von Mellingen, in Zürich 3. Fabrikation von und Handel mit Textilgeweben. Döltschweg 37.

22. Oktober 1947. Bettwaren, Bettfedern usw. Ernst Hofer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Hofer, von Zürich und Rothrist, in Zürich 9. Fabrikation von Bettwaren und Handel en gros mit Bettfedern und Daunenn. Lyrenweg 33.

22. Oktober 1947. Möbel. Gustav Maerki-Bapst, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 167), Möbel. Die Prokura von Carl Greutert ist erloschen.

22. Oktober 1947. Nahrungsmittel usw. Bernhard Müller, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1678), Nahrungsmittel usw. Neues Geschäftslokal: Mühlebachstrasse 55.

22. Oktober 1947. Büroartikel usw. Th. Imholz jun., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Theobald Werner Imholz, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich 1. Handel mit Büroartikeln und Papierwaren. Auf der Mauer 19.

22. Oktober 1947. Neuheiten. Frau Martha Wechsler, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1941, Seite 411), Neuheitenfabrikation. Die Firma hat den Sitz nach Urdorf verlegt. Die Firmainhaberin wohnt in Urdorf. Geschäftslokal: Dorfstrasse 283.

22. Oktober 1947. Buchdruckerei usw. Albert Blum, Quartier- und Vereins-Anzeiger Fluntern, Oberstrass, Unterstrass & Wipkingen, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1927, Seite 1388), Buch- und Akzidenzdruckerei und Verlag. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Albert Blum, Quartier- und Vereins-Anzeiger Fluntern, Oberstrass, Unterstrass & Wipkingen, Nachfolger W. Plüss», in Zürich, erloschen.

22. Oktober 1947. Buchdruckerei. Albert Blum, Quartier- und Vereins-Anzeiger Fluntern, Oberstrass, Unterstrass & Wipkingen, Nachfolger W. Plüss, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Plüss, von Murgenthal (Aargau), in Zürich 4. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Albert Blum, Quartier- und Vereins-Anzeiger Fluntern, Oberstrass, Unterstrass & Wipkingen», in Zürich, übernommen. Betrieb einer Buchdruckerei. Zeughausstrasse 17.

22. Oktober 1947. Schuhe. Werner Ammann, in Hinwil (SHAB. Nr. 120 vom 27. Mai 1947, Seite 1418), Schuhverhand. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1947, Seite 2676) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

22. Oktober 1947. Immobilien-Genossenschaft «Proprieta», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1890). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1947, Seite 3054) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

22. Oktober 1947. Metzgerei- & Wirtschaftsbetriebs-Gesellschaft, in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 989). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Baden (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1947,

Seite 2994) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

22. Oktober 1947. Teigwaren.

Gebrüder Weilenmann Aktiengesellschaft in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1945, Seite 2962), Teigwarenfabrik. Carl Beuttner-Weilenmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Niklaus Rappold, von Rheinau und Zürich, in Zürich, Präsident (neu); Anna Weilenmann, geborene Furrer, nun Vizepräsidentin, sowie Heinrich Furrer-Weilenmann (bisher Präsident), dessen Einzelunterschrift erloschen ist, und Hedi Luciac, geborene Weilenmann, polnische Staatsangehörige, in Winterthur (neu), weitere Mitglieder. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Oktober 1947. Technische Neuheiten. Stahel & Schicker, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 743), technische Neuheiten. Zwischen dem Gesellschafter Hermann Stahel und dessen Ehefrau Anna, geborene Meyer, besteht Gütertrennung.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

22. Oktober 1947. Uhrenpräparates usw. Eduard Hänni, in Biel. Inhaber der Firma ist Eduard Hänni, von Toffen, in Biel. Bearbeitung von Präparates für die Uhren- und andere Industrien. Ritterweg 13.

Bureau Frutigen

21. Oktober 1947. Viehzuchtgenossenschaft Krattigen, in Krattigen, Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht (SHAB. Nr. 280 vom 27. November 1939, Seite 2378). In der Generalversammlung vom 16. Oktober 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Unterschrift führen nunmehr der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Sekretär zu zweien kollektiv. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit vom Gesetze vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im «Amtsanzeiger von Frutigen». Samuel Ruchti ist Präsident (bisher); Ernst Heim, von und in Krattigen, Vizepräsident, und Johann Gottfried Luginbühl, Sekretär (bisher).

Bureau Thun

22. Oktober 1947. Restaurant. Emma Kolb-Zürcher, in Heimbürg, Betrieb des Restaurants «Zum Sternen» (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1941, Seite 1110). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Oktober 1947. Bureaumaschinen, Bureauöbel. A. Linsi, Luzern, in Luzern. Inhaber der Firma ist Albert Linsi, von Winterthur, in Luzern. Handel mit Bureaumaschinen und Bureauöbeln; «Marchant»-Alleinvertretung für die Zentralschweiz. Wesemlinrain 8.

20. Oktober 1947. Sand, Kies, Bauarbeiten. Metteli G.m.b.H., in Luzern (SHAB. Nr. 83 vom 1. April 1947, Seite 980). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Oktober 1947 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Ausbeute von und den Handel mit Sand und Kies, die Fabrikation von und den Handel mit Baumaterialien sowie die Ausführung von Bauarbeiten.

20. Oktober 1947. Käsevereinigenossenschaft Witezebnet, in Weggis (SHAB. Nr. 16 v. 21. Januar 1937, Seite 147). Diese Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 1. Mai 1947 ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

20. Oktober 1947. Autotransporte. Jos. Schnider, in Schüpfheim, Autotransportgeschäft (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2691). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Wwe. Schnider», in Schüpfheim.

20. Oktober 1947. Autotransporte. Wwe. Schnider, in Schüpfheim. Inhaberin der Firma ist Witwe Louise Schnider, geborene Wobmann, von Schüpfheim und Flühi, in Schüpfheim, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Schnider», in Schüpfheim, auf den 16. Oktober 1946 übernommen hat. Autotransportgeschäft; Postautohalterei.

20. Oktober 1947. Kinderartikel. Immanuel Herz, in Luzern, Spezial-Engros- und Fabrikation von Bébé- und Kinderartikeln (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1945, Seite 1139). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «J. Herz & Söhne», in Luzern.

20. Oktober 1947. Kinderartikel usw. J. Herz & Söhne, in Luzern. Unter dieser Firma sind Immanuel Herz, in Luzern, Moses Herz, in Zürich, beide von Udligenswil und Luzern; Jakob Herz und Heinrich Herz, diese beiden von und in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1947 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Immanuel Herz» übernommen hat. Fabrikation von und Engros- und Einzelhandel mit Bébé- und Kinderartikeln sowie Kinderkonfektion. Mariahilfstrasse 2 b.

20. Oktober 1947. Immobilien A.G. Gerliswil, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. September 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften jeder Art und das Erstellen von Wohn- und Geschäftshäusern. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500; es ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. jur. Walter Strehli, von Haslen (Glarus) und Luzern, in Luzern. Adresse: Gerliswilerstrasse 14 (bei A. Boerlin).

20. Oktober 1947. TRITON-VERLAG LUZERN GmbH., in Luzern. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Oktober 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt Verlegung und Vertrieb von

unterhaltenden und erzieherischen Büchern, speziell Jugendbüchern und andern Druckerzeugnissen, Auswertung eines Patentes über Drehbilderhücher, insbesondere des Patentes Nr. 12251, Ankauf und Verwertung von Ideen, Manuskripten, Verlagsrechten usw., die den Verlagszweck zu fördern geeignet sind. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und zerfällt in zwei Stammtanteile von Fr. 10 000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 18. Oktober 1947 übernimmt die Gesellschaft von Hans Knüsel, von Inwil, in Luzern, einen Posten Offsetpapier, sowie Manuskripte zum Uebernahmepreis von Fr. 5000 und von Fritz Krummenacher, von Luzern, in Zürich, ein Patent für Drehbilderbücher, dessen Verwertung und Vertrieb (Patentanmeldung Nr. 12251) zum Uebernahmepreis von Fr. 5000, wofür den Einlegern je ein zu 50% liberierter Stammanteil der Gesellschaft überlassen wird. Gesellschafter sind: Hans Knüsel, von Inwil, in Luzern, und Fritz Krummenacher, von Luzern, in Zürich. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Hans Knüsel. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Adresse: Paradiesgässli 6.

20. Oktober 1947. Düsen, Apparate.
Dahinden & Co., in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Willy Dahinden und seine Ehefrau Alice Dahinden, geborene Reber, beide von Weggis, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Dezember 1947 beginnt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Willy Dahinden; Kommanditistin mit dem Barbetrag von Fr. 1000, der aus Sondergut stammt, ist Alice Dahinden-Reber. Sie führt Einzelprokura. Düsen- und Apparatebau, Fabrikation und Vertrieb. Bahnhofstrasse 17.

Zug — Zoug — Zugo

21. Oktober 1947. Vermögensverwaltung usw.
Admag, in Zug (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1548), Verwaltung von Vermögen jeder Art usw., Aktiengesellschaft. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Admag in Liq.** Liquidator ist das Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Ferdinand Fuchs. Er zeichnet einzeln.

21. Oktober 1947. Häute, Felle usw.
Anol Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1945, Seite 2427), Handel mit Häuten und Fellen sowie verwandten Artikeln usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Anol Aktiengesellschaft in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Verwaltungsrates, Dr. Ferdinand Fuchs und Dr. Josef Hegglin, ferner Richard Bär (hisher Direktor). Dr. Ferdinand Fuchs und Dr. Josef Hegglin zeichnen kollektiv, Richard Bär einzeln.

21. Oktober 1947.
Aura Aktiengesellschaft für Patentverwertung, in Zug (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1935, Seite 2894). Verwertung von Erfindungen und Rechten jeder Art, Verwertung von Beteiligungen usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Aura Aktiengesellschaft für Patentverwertung in Liq.** Liquidator ist der bisherige einzige Verwaltungsrat Dr. Ferdinand Fuchs. Er zeichnet einzeln.

21. Oktober 1947. Chemisch-technische Produkte.
Bonalin A.-G., in Oberägeri (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1938, Seite 2581), Fabrikation und Vertrieb der chemisch-technischen Produkte « Bonalin » und « Bonalith » usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Bonalin A.-G. in Liq.** Liquidatoren sind die bisherigen Verwaltungsräte Friedrich Adolf Berner, Adolf Berner und Ernst Reissig. Friedrich Adolf Berner zeichnet einzeln, die andern Liquidatoren kollektiv.

21. Oktober 1947. Verwertung von Erfindungen usw.
Exconsec Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1936, Seite 975), Erwerb, Verwertung und Verwaltung von Erfindungen jeder Art usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Exconsec Aktiengesellschaft in Liq.** Liquidator ist der bisherige einzige Verwaltungsrat Dr. Ferdinand Fuchs, mit Einzelunterschrift.

21. Oktober 1947.
Kontroll- u. Beteiligungs-A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1935, Seite 462), Vorübergehende oder dauernde Kontrolle bei Unternehmungen jeder Art, Beteiligungen usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Kontroll- u. Beteiligungs-A.-G. in Liq.** Liquidator ist der bisherige einzige Verwaltungsrat Dr. Ferdinand Fuchs, mit Einzelunterschrift.

21. Oktober 1947.
Stabag Stahlbüchsen A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1940, Seite 166), Erwerb der bestehenden Schutzrechte für den unter dem Namen «Walterbüchse» bekannten sowie andere geschützte Artikel usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Stabag Stahlbüchsen A.-G. in Liq.** Liquidatoren sind Eugen Etter (bisheriger Verwaltungsrat) und Wilhelm Aulitzky (bisher Prokurist). Sie zeichnen einzeln.

21. Oktober 1947. Patente usw.
Vera A.-G., Zug, in Zug (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1944, Seite 2630), Verwertung von Patenten, technischen Verfahren und Neuheiten, Beteiligungen usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Vera A.-G. Zug, in Liq.** Liquidator ist der einzige Verwaltungsrat Franz Müller. Er zeichnet einzeln.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

21 octobre 1947. Confections.
Fernand Angéloz, à Prez-vers-Noréaz. Le chef de la maison est Fernand Angéloz, fils de Julien, de et à Corminboeuf. La maison donne procuration à Joseph Schmid, de Nesslerau, à Corminboeuf. Manufacture de confections pour hommes.

21 octobre 1947.
Société de laiterie de Prez-vers-Noréaz, à Prez-vers-Noréaz, société coopérative (FOSC. dn 15 janvier 1935, N° 11, page 127). Dans son assemblée générale du 22 mai 1947, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La société a pour but de procurer à ses membres les

moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux. La société a également pour but la mise en valeur de la production animale et agricole. La société est affiliée à la Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, à Payerne. Les publications ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg», celles qui sont exigées par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce.

21 octobre 1947.
Office du Livre S.A., à Fribourg (FOSC. du 19 mars 1947, N° 65, page 767). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 octobre 1947, la société a révisé ses statuts. Elle a augmenté son capital social de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr; chacune à 240 000 fr. par l'émission de 140 actions nouvelles de 1000 fr., au porteur. Ainsi le capital social est de 240 000 fr., divisé en 240 actions au porteur de 1000 fr., il est entièrement libéré. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres.

21 octobre 1947.
Bureau complet S. à r. l., à Fribourg (FOSC. du 3 octobre 1944, N° 232, page 2190). La procuration de Léon Panchard est éteinte. La procuration individuelle est accordée à Robert Freudweiler, de Zurich, à Lausanne.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Kriegsstellen

21. Oktober 1947.
Papierfabrik Biberist (Papeterie de Biberist), in Biberist, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1947, Seite 1739). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes der Präsident Dr. Max Stnder und Dr. Paul Bloch, infolge Demission Walter Hirt-Jent ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden ohne Unterschriftsberechtigung gewählt Dr. jur. Walter Schneider-Mousson, von und in Zürich, und Dr. Otto Dübi, von Aetingen, in Solothurn. Zum Präsidenten wurde Adolf Habisreutinger, von Hosenrck-Wuppenau, in Flawil, zum Vizepräsidenten Fritz Pochon-Jent, von Cortailod, in Bern, ernannt, beide ohne Unterschriftsberechtigung.

Bureau Stadt Solothurn

22. Oktober 1947. Zimmerei, Schreinerei usw.
Kurt & Cie., in Solothurn, mechanische Zimmerei und Bauschreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2455). Die Prokura des Emil Sieber ist erloschen.

22. Oktober 1947. Gasthof.
Frau Martha Jufer, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Martha Jufer, geschieden von Otto Briggen, von Spiez, in Solothurn. Gasthof- und Wirtschaftsbetrieb «Zum Jura». Dornacherstrasse 18.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Oktober 1947. Immobilien.
Mewi A.G., in Basel; Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1947, Seite 1072). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

20. Oktober 1947.
Aktiengesellschaft für Fruchthandel (Société anonyme pour le commerce de fruits) (Società anonima per il commercio di frutta), in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1947, Seite 402). Die Prokura von Alfred Tauber ist erloschen.

20. Oktober 1947. Pflästerei usw.
Mazzotti & Meier, in Basel. Giuseppe Giacinto Mazzotti, in Gütertrennung mit Viktoria, geborene Lasagni, und Josef Meier-Borgonovo, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Pflästerei und einschlägige Arbeiten. Landkronstrasse 24.

20. Oktober 1947.
Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1946, Seite 2230), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Prokura von Alfons Dreux ist erloschen. Prokura für die Filiale in Basel wurde erteilt an Max Vögtli, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

20. Oktober 1947. Baugeschäft.
Jean Cron, Baugeschäft, in Basel (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2940). Die Einzelfirma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die «Jean Cron A.G.», in Basel, gelöst.

20. Oktober 1947. Baugeschäft usw.
Jean Cron A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 4. Oktober 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Hoch- und Tiefbauunternehmens, insbesondere die Weiterführung der Einzelfirma «Jean Cron, Baugeschäft», in Basel, samt technischem Bureau, Zimmerei und Konstruktion von Holzbauten nach eigenem System. Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, Beteiligung an Unternehmen verwandter Natur. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Jean Cron, Baugeschäft», in Basel, gemäss Uebernahmevertrag vom 3. Oktober 1947 die Aktiven von Fr. 292 781.83 und deren Passiven von Fr. 216 056.80. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 76 725.03 erhält der Sacheinleger 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 und Fr. 1725.03 in bar. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 3 bis 10 Mitgliedern gehören an: Eugen Johann Cron-Baumann, als Präsident; Rudolf Cron-Hintze; Dr. Paul Cron und Louis Joseph Cron; alle von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Nicolaus Cron-Gröber, von und in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen zeichnen zu zweien. Domizil: Pelikanweg 10.

20. Oktober 1947. Liegenschaften usw.
Apus A.G. (Apus S.A.) (Apus Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Oktober 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf, die Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Otto Rüttimann-Mergy, von Neuenburg, in Binningen. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Marthe Wüthrich, von Genf, in Basel. Domizil: Steinertstrasse 12.

21. Oktober 1947.
BRAG Tankschiffahrt A.G. (BRAG S.A. de Navigation à Bâtesaux citernes), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Oktober

1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb von Binnenschiffahrt, insbesondere den Transport von flüssigen Brennstoffen, die Durchführung aller damit verbundenen Geschäfte, sowie die Beteiligung an Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000; hierauf sind Fr. 400 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Fritz Ritter, von Basel, in Binningen; als Präsident; Dr. Jürg Engli, von Riehen, in Arlesheim; Kurt Girard und Dr. Felix Emmanuel Iselin, beide von und in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Südquaistrasse 55.

21. Oktober 1947. Autotransporte.
Mejor A.G., Zweigniederlassung in Basel, mit Hauptsitz in Lausanne. Organisation von Autotransporten usw. (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1946, Seite 2543). Die Unterschrift von Jacques Kimche ist erloschen. Einzelprokuren wurden erteilt an Paul Mayer, von und in Basel, und Hans Tschui, von Grenchen, in Biel.

21. Oktober 1947. Seidenwaren.
Louise Bischoff, vormals Bräuderlin-Vogel, in Basel. Handel mit Seidenwaren usw. (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 55). Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

21. Oktober 1947. Waren aller Art.
E. Winter, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Winter-Bernarda, von und in Basel. Handel mit Waren aller Art. Ramsteinerstrasse 15.

21. Oktober 1947. Bauunternehmung.
F. Bertschmann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Alfred Bertschmann-Schnell, von und in Basel. Bauunternehmung. Wasenring 29.

21. Oktober 1947. Früchte usw.
Carlo Morellini A.G. (Carlo Morellini S.A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 10. Oktober 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Import, Export von und Engroshandel mit Waren aller Art, insbesondere Früchten, Gemüsen, Lebensmitteln, Produkten in rohem und zubereitetem Zustand und Rohstoffen, mit allen Ländern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 200; hierauf sind Fr. 27 790 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von einem Aktionär Bureaumaterial und Gebrauchsgegenstände, 2 Autos und 6 Aktien der «Markthallen A.G. Basel», zum Preise von Fr. 27 390 gegen 498 zu 27,5% liberierte Aktien von Fr. 200. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Johann Baptist Edelmann, von Haagenschwil, in Genf; er und der Geschäftsführer, Primo Morellini, italienischer Staatsangehöriger, in Basel, führen Einzelunterschrift. Domizil: Viaduktstrasse 12.

21. Oktober 1947. Pharmazeutische Präparate usw.
La Medicaia S.A., in Basel, pharmazeutische Präparate usw. (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1936, Seite 204). In der Generalversammlung vom 15. August 1947 wurde die Umwandlung der Aktiengesellschaft ohne Liquidation, in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die «La Medicaia G.m.b.H.» in Basel.

21. Oktober 1947. Pharmazeutische Präparate usw.
La Medicaia G.m.b.H., in Basel. Laut Urkunde vom 15. August 1947 hat sich die «La Medicaia S.A.», in Basel, in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 15. August 1947. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Spezialitäten und Präparaten sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Heinrich Otto Bosshardt, von Elsau, in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000 und die «Medipharm A.G.», in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Gemäss Bilanz per 1. Januar 1947 und Uebernahmevertrag vom 15. August 1947 übernimmt die Gesellschaft von der «La Medicaia S.A.» Aktiven von Fr. 14 458.35 und Passiven von Fr. 5458.35. Das Reinvermögen der «La Medicaia S.A.» von Fr. 9000, worin das Grundkapital von Fr. 5000 enthalten ist, wird auf die Stammeinlage von Heinrich Otto Bosshardt angerechnet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Heinrich Otto Bosshardt. Domizil: Hebelstrasse 115.

22. Oktober 1947. Tapezierer usw.
Louis Bär, in Basel, Tapezierer usw. (SHAB. Nr. 8 vom 9. Januar 1903, Seite 29). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1947.
Maschinen- & Apparate-Bau A.G. St. Albant, in Basel, Handel mit Ersatzteilen für Automobile und Motorräder usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1934, Seite 2815). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Maschinen- & Apparate-Bau A.G. St. Albant** in Liq. Liquidatorin ist das Mitglied des Verwaltungsrates, Mina Kuttruff-Goepfert. Die Prokura von Karl Kuttruff ist erloschen.

22. Oktober 1947.
Radiumcure S.A., in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Produkten und Artikeln der Radiumtherapie usw. (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3272). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Radiumcure S.A. in Liq.** Liquidator ist das Mitglied des Verwaltungsrates, Hans Laube. Er führt Einzelunterschrift.

22. Oktober 1947. Eisenwaren usw.
Ascoba A.G., in Basel, Handel mit und Vertretung von Eisenwaren usw. (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1944, Seite 1760). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Ascoba A.G. in Liq.** Liquidator ist das Verwaltungsratsmitglied Alfons Scherrer-Pauly. Er führt Einzelunterschrift.

22. Oktober 1947.
Metallhaus A.G., in Basel, An- und Verkauf von Metallen usw. (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1944, Seite 16/17). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Metallhaus A.G. in Liq.** Liquidator ist das Verwaltungsratsmitglied Hans Peter. Er führt Einzelunterschrift.

22. Oktober 1947. Holzbearbeitungsmaschinen.
F. Süffert-Bürner, Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit und Fabrikation von Spezial-Holzbearbeitungsmaschinen usw. (SHAB. Nr. 237 vom 10. Ok-

tober 1946, Seite 2963). Prokura wurde erteilt an Fritz Beutler-Jotti, von Niederbipp, in Basel; er führt Einzelunterschrift; ferner an Max Simon-Herzog, von und in Basel; er zeichnet zu zweien. Die Prokura von Ernst Walter Müller ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

21. Oktober 1947. Hochbau, Tiefbau usw.
Biland & Cie., in Baden, Hochbau, Tiefbau, Zimmerei und Schreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1947, Seite 1196). Geschäftslokal: Kreuzlibergstrasse 8.

21. Oktober 1947.
Strumpfabrik Argö A.-G., in Wohlen (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1941, Seite 2638). In der Generalversammlung vom 30. September 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Einladungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

21. Oktober 1947.
Zuckermühle Ruppertswil A.G., in Ruppertswil, Betrieb einer Zuckermühle, Fabrikation von Würfelzucker, Handel mit Zuckerprodukten usw. (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2276). Dr. Oskar Hedinger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist der bisherige Vizepräsident und Geschäftsführer Walter Schärer. Als Vizepräsident und Delegierter wurde in den Verwaltungsrat gewählt Rudolf Hedinger, von Wilchingen und Aarau, in Zürich. Die beiden führen Kollektivunterschrift.

21. Oktober 1947.
Car- & Transport A.G. Laufenburg, in Laufenburg (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3216). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftsberechtigung wurde gewählt Ernst Huber, von Stallikon, in Laufenburg. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Karl Rohner.

21. Oktober 1947.
Suter-Steimer Albert Eier- & Kolonialwarenhandlung, in Wettingen (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1592), mit Filiale in Baden. Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

21. Oktober 1947.
Leo Caviezel, Fabrikation feiner Waffeln, Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Leo Caviezel, von Somvix, in Baden. Waffelfabrikation. Zürcherstrasse 65.

21. Oktober 1947. Bürsten.
H. W. Hinnen, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Hanns Walther Hinnen, von Zürich, in Aarburg. Fabrikation von technischen Spezialbürsten für die Uhren-, Bijouterie- und die zahnärztliche Branche, Polierscheiben von Tuch-, Garn- und Leder-Haaren für die Schuhindustrie; Drahtzirkularbürsten und Wollmullen für Polissage; Handel mit Bürsten aller Art und diversen Lederfeilen. Galligässchen 547, Hofmatt (technischer Betrieb in Safenwil, Striegel).

21. Oktober 1947.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Meisterschwanden, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1944, Seite 739). In der Generalversammlung vom 17. Februar 1946 wurden, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts, neue Statuten beschlossen. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Neu besteht die unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und 1 bis 3 Beisitzern. Zeichnungsberechtigt ist wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt, da er dem Vorstände angehört, weiterhin Einzelunterschrift.

22. Oktober 1947. Landwirtschaftliche Maschinen usw.
A. Aeschbach, in Bottenwil, Verkauf von landwirtschaftlichen sowie Maschinen anderer Art (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1945, Seite 3204). Ueber den Inhaber dieser Firma wurde durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Zofingen vom 2. Oktober 1947 der Konkurs eröffnet.

22. Oktober 1947.
Elektrizitäts-Genossenschaft Villnachern, in Villnachern (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1943, Seite 703). Die Unterschrift von Jakob Amsler, Vizepräsident, ist erloschen. Neu in den Vorstand wurde als Vizepräsident gewählt Hans Häusermann, von Egliwil, in Villnachern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv, wobei jeder von ihnen durch den Vizepräsidenten oder durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden kann.

22. Oktober 1947.
W. Häppli Radio- & Elektroartikel Unter-Erlinsbach (Aarg.), in Erlinsbach, Fabrikation und Vertrieb von Radio- und Elektroartikeln (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1946, Seite 676). Diese Firma wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Wegfalles der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

22. Oktober 1947.
Jules Kiefer Tuch- u. Massgeschäft Obermuhlen (Aarg.), in Muhlen. Inhaber dieser Firma ist Jules Kiefer-Frey, von Starrkirch-Wil, in Muhlen. Massatelier für feine Herren- und Damenbekleidung, Tuchhandlung-Konfektion, Mercerie und Bonneterie, Strickgarne und Bedarfsartikel, Obermuhlen, Hauptstrasse.

22. Oktober 1947.
«Finelectra» Finanzgesellschaft für Elektrizitäts-Beteiligungen A.G., in Aarau (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1945, Seite 3285). In der Generalversammlung vom 20. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Gebiete von Elektrowirtschaft und Elektroindustrie sowie verwandten Gebieten. Einladungen an die Aktionäre können, soweit ihre Namen und Adressen sowie diejenigen ihrer Vertreter bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

22. Oktober 1947.
Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft Aare-Rhein A.G., in Baden (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1947, Seite 69). In der Generalversammlung vom 20. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Einladungen an die Aktionäre erfolgen, soweit diese oder deren Vertreter bekannt sind, durch eingeschriebene Briefe.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

21 octobre 1947.

Macchine « O.M.V. », Foletti Ildo, in Airolo. Titulaire de tale ditta individuale è Ildo Foletti, fu Enrico, da Brione Verzasca, in Torino. La ditta ha conferito procura individuale a Carlo Guglielmini, fu Alessandro, da Viganello, in Airolo. Macchinario per conceria. Recapito della ditta: presso il proc. Guglielmini.

Ufficio di Locarno

22 octobre 1947. Coloniali, vini, ecc.

Parini Donato, in Muralto. Titulaire è Donato Parini, di Severino, da Russo, in Muralto. Negozio di coloniali, vini e commestibili. (Inscrizione d'ufficio in conformità dell'art. 57 O.R.C.)

Distretto di Mendrisio

22 octobre 1947. Spedizione, rappresentanze.

Argast Gottlieb, in Chiasso. Titulaire è Gottlieb Argast, di Gottlieb, da Basilea, in Chiasso. Gerenza di una casa di spedizioni e rappresentanze di merci di generi diversi. Corso San Gottardo 20.

22 octobre 1947. Vini, liquori, coloniali, ecc.

Fratelli Fumagalli succ. a Giuseppe Fumagalli fu Luigi, in Chiasso, commercio di vini e liquori ed esercizio di una birreria, società in nome collettivo (FUSC. dell'11 novembre 1932, N° 265, pagina 2636). La ditta ha aggiunto al suo genere di commercio: vendita di coloniali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

18 octobre 1947.

Société du batoir agricole de Noville, à Noville, société coopérative (FOSC. des 3 mai 1917 et 23 décembre 1935). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 1^{er} octobre 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but le battage de céréales et le pressurage de fruits pour le compte des sociétés, ainsi que toutes opérations commerciales et immobilières en corrélation avec le but social. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les autres dans les journaux locaux d'Aigle (Messager des Alpes et Feuille d'Avis d'Aigle). Le président est Ernest Favrod, fils d'Eugène, de Noville, Rennaz et Château-d'Oex, à Noville (déjà inscrit comme membre), en remplacement de Jules Fontannaz, démissionnaire, dont la signature est radiée; vice-président: Gustave Favrod, déjà inscrit; secrétaire/caissier: William Meyrat, fils d'Alcide, de Tramelan-Dessous (Berne), à Montreux-Châtelard, en remplacement d'Emile Trollux, décédé, dont la signature est radiée. Le président ou le vice-président et le secrétaire/caissier ont conjointement la signature sociale.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

21 octobre 1947. Agriculture, élevage, etc.

Benjamin Henchoz-Roch, à la Frasse rière Château-d'Oex. Le chef de la maison est Benjamin Henchoz-Roch, de Rossinière, à Château-d'Oex. Agriculture, élevage; commerce de bétail.

Bureau de Cossonay

22 octobre 1947. Laiterie, porcs, etc.

Charles Simond, à Cossonay; exploitation des laiteries de Cossonay et Senarclens (FOSC. du 13 décembre 1941, N° 293, page 2552). La maison modifie son genre de commerce comme suit: exploitation de la laiterie de Cossonay. La maison a remis son commerce d'exploitation de laiterie de Senarclens. Elle exploite actuellement un commerce de lait, beurre, fromage et porcs, à Cossonay.

22 octobre 1947. Laiterie, porcs, etc.

Alfred Simond, à Senarclens. Le chef de la maison est Alfred Simond, du Chenit, à Senarclens. Exploitation de la laiterie de Senarclens, commerce de lait, beurre, fromage, porcs.

Bureau de Lausanne

20 octobre 1947.

Société Immobilière de l'Etoile du Berger, à Prilly, société anonyme (FOSC. du 14 septembre 1943). Suivant procès-verbal authentique du 16 octobre 1947, la société a: échangé les 20 actions nominatives de 250 fr. composant le capital social de 5000 fr., entièrement libéré, contre 50 actions de 250 fr. nominatives, libérées de 40%; porté ce capital de 12 500 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 150 actions nouvelles nominatives de 250 fr., libérées de 40%; révisé et adapté les statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 250 fr., libérées à concurrence de 20 000 fr., dont 5000 fr. en espèces et 15 000 fr. par compensation totale de créances. Les publications sont faites dans la « Feuille des Avis officiels du canton de Vaud », en tant que la loi n'exige pas leur insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans l'organe de publications ou par lettre recommandée. Le conseil est composé de 1 à 3 membres. Le conseil est composé de Louis Ferraris, président, Robert Ferraris et Jean Pégurri, tous inscrits. La société est engagée par la signature collective des administrateurs Robert Ferraris et Jean Pégurri.

21 octobre 1947.

Société Immobilière Rond-Point-Prélaz A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 février 1947, page 484). Suivant procès-verbal authentique du 27 août 1947, la société a voté sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par Walter Chevalier et Auguste Wunderli. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

21 octobre 1947. Véhicules à moteur, etc.

Le Relais S.A., précédemment à St-Sulpice (Vaud), société anonyme (FOSC. du 20 août 1946, page 2569). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 octobre 1947, la société a décidé de transférer son siège social à Prilly. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat, la vente et la réparation de véhicules automobiles, camions, tracteurs et de tous véhicules à moteur, l'exploitation d'une station-service. Les statuts originaires du 26 octobre 1945 ont été modifiés les 28 juin et 8 août 1946 et 7 octobre 1947. Le capital, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée à chaque actionnaire. L'organe de publications est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Les administrateurs sont Hans Ruprecht, président, et Willy Ruprecht, les deux de Laupen (Berne), à Lausanne; ils engagent la société par leur signature individuelle. Bureau: Pont du Galicien (au Garage du Pont du Galicien).

21 octobre 1947. Génie civil.

Ed. Züblin & Cie S.A., succursale à Lausanne (FOSC. du 11 mai 1945, page 1072), avec siège principal à Zurich, génie civil. Procuration collective pour l'ensemble de l'établissement est conférée à Nello Bottani, d'Agra (Tessin), à Zurich.

21 octobre 1947. Atelier électro-mécanique, etc.

Leiser et Schaffner, à Lausanne, atelier électro-mécanique, etc., société en nom collectif (FOSC. du 14 juillet 1936). La société est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Leiser et Cie », à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

21 octobre 1947. Machines à travailler le bois, moteurs, etc.

Leiser et Cie, à Lausanne. Edmond Leiser, de Grossaffoltern (Berne), à Lausanne, Jean Grimbühler, allié Gertzner, d'Epiquez (Berne), à Pully, et Alphonse Cotting, allié Moser, de Villars sur Glâne, à Bulle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence dès son inscription au registre du commerce et qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Leiser et Schaffner », à Lausanne, radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Fabrication, réparation, représentation et commerce de machines à travailler le bois, moteurs et appareils électriques. Rue du Maupas 2.

21 octobre 1947. Fruits, légumes, etc.

Société Anonyme Truilas et Cie, succursale à Lausanne, commerce de fruits, légumes, etc., société anonyme (FOSC. du 4 mars 1947, page 615), avec siège principal à Genève. Suivant procès-verbal authentique des 30 mai et 16 juillet 1947, la société a modifié ses statuts. La société a pour but le commerce en tous pays, l'importation et l'exportation de fruits, légumes, primeurs et autres denrées alimentaires et produits du sol. Elle peut s'intéresser à tout commerce similaire. Le conseil est composé de John Herren, président, de et à Genève; Gerald Bourquin, secrétaire, de Vernier, à Châtelaine, commune de Vernier; François Jamolli, de Semione (Tessin), et Pierre Châtelain, de France, les deux à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs susnommés et des directeurs Albert Ramel et Henri Hegnauer (inscrits) ou de l'un d'eux collectivement avec le sous-directeur ou un fondé de pouvoir. Les pouvoirs du sous-directeur José Rubio et des fondés de pouvoir Charles Floquet et Charles Riolo sont modifiés en conséquence. Le directeur Henri Hegnauer est actuellement domicilié à Lausanne. Les administrateurs Raoul Steigmeier, Claudius Buclin et Henry Gross sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

21 octobre 1947.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 avril 1934). Suivant procès-verbal authentique du 17 octobre 1947, la société a mis ses statuts en harmonie avec les dispositions actuelles de Code des obligations. La société a pour but l'acquisition, l'aménagement, la construction, la transformation, l'exploitation, la location, la vente et l'échange d'immeubles bâtis ou non bâtis et de droits immobiliers. La société est toujours propriétaire d'un immeuble sis à l'avenue des Alpes, à Lausanne, qu'elle a acquis lors de sa constitution. Les publications sont faites dans la « Feuille des Avis officiels du canton de Vaud », en tant que la loi n'exige pas leur insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital de 128 000 fr., divisé en 256 actions de 500 fr. au porteur, est entièrement libéré. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou, si tous les actionnaires sont connus, par lettre recommandée. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres.

21 octobre 1947.

Société Immobilière Bel Ombrage, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 septembre 1947, page 2842). Suivant procès-verbal authentique du 16 octobre 1947, la société a mis ses statuts en harmonie avec les dispositions nouvelles du Code des obligations. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont faites par lettres recommandées.

21 octobre 1947. Immeubles.

Hot de la Mercerie S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 11 juillet 1947, page 1932). Les pouvoirs des administrateurs démissionnaires, François-Charles Hoguer, Joseph Redard et Rodolphe Henri Ott sont éteints. Le conseil est composé de Marc Chapuis, de Romanel sur Lausanne, et Edmond Tannaz, de Champmartin, les deux à Lausanne, qui engagent la société par leur signature collective. Bureau transféré: Grand-Chêne 2 (chez Marc Chapuis).

22 octobre 1947. Machines, etc.

Chr. A. Muller, à Lausanne. Le chef de la maison est Christian-Adolphe Muller, allié Spahn, de Schaffhouse, à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation de machines, appareils et articles de diverse nature. Avenue de Chailly 28^{bis}.

22 octobre 1947. Immeubles.

V. Jaccard, à Prilly, expert-comptable, courtier patenté et gérant d'immeubles (FOSC. du 21 mars 1942). Par décision du 11 septembre 1947, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

22 octobre 1947. Produits de droguerie, etc.

Société Dulep S. à r. l., à Lausanne; fabrication et commerce de produits de droguerie, etc. (FOSC. du 21 août 1946, page 2480). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne le 16 octobre 1947.

22 octobre 1947.

Michel Chaussures S.A., à Lausanne (FOSC. du 19 mai 1947, page 1349). Suivant procès-verbal authentique du 15 octobre 1947, la société a: porté le capital de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées, dont 48 000 fr. en apports et 52 000 fr. par compensation de créances. La signature de l'administratrice Berthe Dubois-Zipfel, décédée, est radiée. Le conseil est composé de Jean Schmid, désigné comme président, et Gustave Steigmayer, les deux inscrits; ils signent individuellement.

22 octobre 1947.

Société Anonyme Forages Pétroles et Gaz Fopega, à Lausanne (FOSC. du 5 septembre 1935). Suivant procès-verbal authentique du 20 octobre 1947, la société a décidé: de porter le capital de 20 000 fr., divisé en 1000 actions nominatives de 20 fr., libérées à concurrence de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 300 actions nominatives nouvelles de 100 fr., libérées de 15 000 fr. en espèces; de modifier et adapter les statuts au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 1000 actions nominatives de 20 fr. et 300 actions nominatives de 100 fr.; le capital est libéré à concurrence de 20 000 fr. en espèces.

Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 7 membres.

22 octobre 1947. Restaurant.

M. et J. P. Walther, à Lausanne, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne: «Café des Sapeurs-Pompiers» (FOSC. du 30 août 1946, page 2564), société en nom collectif. La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne le 28 août 1947.

22 octobre 1947. Immeubles.

Rue de la Gare No 4 Renens S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 7 juin 1946, page 1717). Les pouvoirs de l'administratrice Marie Diriwächter-Schär sont éteints et sa signature est radiée. Jean Bächler, de La Lenk (Berne), à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: à Pully, chemin de Pallin 29 (chez l'administrateur). Le siège légal, maintenu à Lausanne, est transféré: rue St-Laurent 20 (chez le notaire R. Krayenbühl).

22 octobre 1947.

Fabrique de poupées Claudy S.A. (Puppenfabrik Claudy A.G.), à Pully (FOSC. du 7 février 1947, page 380). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne le 4 septembre 1947.

22 octobre 1947. Immeubles.

S. I. Bergières — Vinet S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 octobre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but principal l'achat, la construction, la mise en valeur, la gérance, l'exploitation, la vente de tous immeubles bâtis ou non, et notamment l'achat, pour le prix de 70 000 fr., de l'immeuble sis avenue Bergières 2, à Lausanne. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans cet organe. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur Louis Kropf, de Untertlangenegg (Berne), à Lausanne; il signe individuellement. Bureau: avenue Bergières 2 (dans les locaux de la société).

Bureau d'Yverdon

21 octobre 1947. Librairie, papeterie.

René Gonthier, successeur de Veuve Gonthier et fils, à Yverdon, librairie, papeterie (FOSC. du 24 novembre 1936, page 2760). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 octobre 1947. Scierie, etc.

Robert Decorges, à Cronay, scierie et commerce de bois (Scierie du bas) (FOSC. du 16 mars 1937, page 616). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

21 octobre 1947.

Clément Decorges, Scierie du bas, au Moulin de Cronay. Le chef de la maison est Clément-Gabriel Decorges, de Payerne, au Moulin de Cronay. Scierie et commerce de bois.

21 octobre 1947. Epicerie, mercerie, etc.

G. Burdet, à Yverdon. Le chef de la maison est Gustave Burdet, d'Ursins, à Yverdon. Epicerie, mercerie, primeurs, charcuterie et vins. Avenue de Grandson 17.

21 octobre 1947. Boucherie, etc.

Jean Droux, à Yverdon. Le chef de la maison est Jean Droux, de Vuisternens-en-Ogoz (Fribourg), à Yverdon. Boucherie-charcuterie. Rue des Remparts 29.

21 octobre 1947.

Maison du Peuple d'Yverdon, à Yverdon, association (FOSC. du 16 juin 1943, page 1361). Robert Allenbach, d'Adelboden (Berne), à Yverdon, a été désigné en qualité de vice-président, et Gustave Oberli, de Lützelflüh (Berne), à Yverdon, en qualité de premier secrétaire, en remplacement de Gustave Vuillamoz, vice-président décédé, et de Fernand Gauthier, premier secrétaire démissionnaire, dont les signatures sont radiées. L'association est engagée par le président signant collectivement avec le vice-président ou le premier secrétaire.

22 octobre 1947. Epicerie, mercerie, etc.

R. Cand, à Yverdon. Le chef de la maison est Robert Cand, de Rances, à Yverdon. Epicerie, mercerie, primeurs, charcuterie de campagne, commerce de vins, tabacs et cigares. Débit de sel. Clendy 6.

22 octobre 1947. Alimentation.

Ch. Tharin-Roulet, à Yverdon. Le chef de la maison est Charles Tharin, de Champagne, à Yverdon. Alimentation générale. Rue Haldimand 89.

Valais — Valais — Valais Bureau de St-Maurice

21 octobre 1947. Immeubles.

Genossenschaft Leoneck, à Monthey, acquisition, construction, administration et réalisation d'immeubles, société coopérative (FOSC. du 1^{er} septembre 1947, page 2530). Le domicile de la société n'est pas chez M^o Paul de Courten, mais chez Werner Antony, Bureau fiduciaire, rue du Pont.

21 octobre 1947.

Société de Secours Mutuels de Leytron, à Leytron (FOSC. du 21 septembre 1937, page 2147). En assemblée générale du 14 septembre 1947, la société a décidé sa dissolution comme société coopérative. La société n'ayant pas de passif est radiée. Elle continue son activité comme association jouissant de la personnalité juridique en vertu de l'article 29 de la Loi fédérale du 18 janvier 1911 sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

21 octobre 1947. Placage or, galvanoplastie, etc.

Georges Prêtre & Co., aux Geneveys sur Coffrane, placage or et galvanoplastie de pièces d'horlogerie et bijouterie, société en commandite (FOSC. du 23 mai 1946, N° 119, page 1571). Marcel Prêtre, de Tavannes, aux Geneveys sur Coffrane, est entré dans la société dès le 1^{er} octobre 1947 comme associé indéfiniment responsable. La société sera engagée comme précédemment par la signature individuelle de Georges Prêtre (inscrit).

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 septembre 1947. Fourrures.

Wilhelm Heckle, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Wilhelm-Frédéric-Joseph Heckle, de La Chaux-de-Fonds, à Bienne, séparé de biens de Suzanne, née Leschot. Commerce de fourrures. Rue Neuve 2.

16 octobre 1947.

Société de Consommation de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 14 juillet 1944, N° 163). La signature de l'administrateur-délégué Paul Jaquet est radiée par suite de décès. Henriette Jaquet, née Wilc, de Roche-

fort, à La Chaux-de-Fonds, a été nommée directrice. Ont été désignés fondateurs de pouvoir: Jeanne Vuilleumier, de Tramelan-Dessus et La Sagne; François Borel, de Couvet (Neuchâtel); René Rothen, de La Chaux-de-Fonds; tous à La Chaux-de-Fonds. La société sera engagée par la signature collective à deux de la directrice avec l'un des membres du conseil d'administration, par la signature collective à deux des fondateurs de pouvoir entre eux ou d'un fondé de pouvoir et de la directrice ou par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de 4 à 7 membres. Le capital social de 100 000 fr., divisé en 2500 actions au porteur de 40 fr. est entièrement libéré.

Bureau du Locle

20 octobre 1947. Epicerie, laiterie.

G. Zwahlen-Späni, au Locle. Le chef de la maison est Georges-Arnold Zwahlen, allié Späni, de Rüschegg (Berne) et Le Locle, au Locle. Epicerie, laiterie. Rue de l'Avenir 11.

20 octobre 1947. Serrurerie, etc.

Jean Vernetti fils, au Locle. Le chef de la maison est Jean-Robert Vernetti, fils de Jean-Baptiste, du et au Locle. Atelier de serrurerie, fabrication d'articles en tôle et en fer. Rue des Envers 17/19.

20 octobre 1947. Gypserie, peinture.

Pierre Bargetzi, au Locle. Le chef de la maison est Pierre Bargetzi, de Riedholz (Soleure), au Locle. Gypserie et peinture. Grand Rue 3.

20 octobre 1947. Tabacs, chocolats, etc.

Charles Bader, au Locle. Le chef de la maison est Charles Bader, de Holderbank (Soleure), au Locle. Commerce de tabacs, cigares, chocolats, confiserie et papeterie. Rue de la Gare.

20 octobre 1947.

Charles Huguenin, Menuiserie de la Gare, au Locle. Le chef de la maison est Charles-Huguenin, de La Brévine et Le Locle, au Locle. Menuiserie-ébénisterie. Rue de la Gare 10.

20 octobre 1947. Epicerie, mercerie.

Mme Olga Henzy, au Locle. Le chef de la maison est Olga Henzy, née Juni, épouse d'abord autorisée de Constant-Ariste-Joseph Henzy, de Cornol (Berne) et Le Locle, au Locle. Epicerie, mercerie. Crêt-Vaillant 19.

20 octobre 1947. Gravure sur mouvements.

Hermann Patthey, au Locle. Le chef de la maison est Hermann-Ulysse Patthey, de Fiez (Vaud), au Locle. Gravure sur mouvements. Rue de l'Industrie 19.

20 octobre 1947. Articles de photographie, papeterie, etc.

Jules Curchod, au Locle, articles de photographie et papeterie (FOSC. du 21 mars 1933, N° 67, page 684). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Photographie d'art, articles de photographie et papeterie. Bureau: rue de France 8, avec magasin de vente rue Daniel-Jean Richard 23.

22 octobre 1947.

Charles Dubois & Co., Fabrique Cedex, au Locle. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commencera le 1^{er} novembre 1947. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Charles-Paul Dubois, du Locle et La Chaux-de-Fonds, au Locle, et pour associée commanditaire Marguerite-Amélie Dubois, du Locle et La Chaux-de-Fonds, au Locle, avec une commandite de 5000 fr., versée en argent comptant. La maison confère procuration avec signature individuelle à Marguerite-Amélie Dubois, du Locle et La Chaux-de-Fonds, au Locle. Fabrication de boîtes de montres or et tous métaux. Rue de la Côte 2.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 octobre 1947. Montres.

Leuba et Cie, à Buttet, achat et vente de montres, spécialement de la marque «Montres Giradex», société en nom collectif (FOSC. du 23 juin 1945, N° 144, page 1461). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1946. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

20 octobre 1947. Bois, scierie.

F. Schær, précédemment au Locle (FOSC. du 13 février 1941, N° 37, page 298). La maison a transféré son siège à Neuchâtel. Le titulaire est Frédéric-Nicolas Schær, de Gondiswil, à Neuchâtel. Commerce de bois et scierie de Vauseyon. Trois-Portes 45.

21 octobre 1947.

Immeuble Les Saars N° VI, S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 6 avril 1946, N° 81, page 1057). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 septembre 1947, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

20 octobre 1947. Appareils et accessoires pour la photographie.

Marthe Janet, à Genève, commerce d'appareils et accessoires pour la photographie, à l'enseigne: «Photo des Bergues» et confection de clichés et dessins publicitaires pour cinéma marqués «Teulet» et «Diacolor» (FOSC. du 14 février 1945, page 365). La maison a remis son atelier pour la confection de clichés et dessins publicitaires. Elle ne reste inscrite que pour son commerce d'appareils et accessoires pour la photographie, à l'enseigne: «Photo des Bergues».

20 octobre 1947. Confection de diapositives pour cinéma, etc.

Gilbert Janet, à Genève. Le chef de la maison est Gilbert-Charles-César Janet, de et à Genève, séparé de biens de Marie-Louise, née Chuit. Confection de diapositives pour le cinéma, dessins publicitaires et articles de la branche, marque «Diacolor». Quai des Bergues 15.

20 octobre 1947. Produits d'entretien, etc.

R. Chaudet, à Genève. Le chef de la maison est Roland-Pierrot Chaudet, de Bougy-Villars, à Genève. Représentation de produits d'entretien, matières plastiques et d'articles de diverses natures. Rue de la Baillive 5.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Chemin Dumas lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1947, page 1654). Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Addor est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue des Salons B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juin 1947, page 1592). Le conseil d'administration est actuellement composé de Horace-Walther Julliard (jusqu'ici secrétaire), nommé président, et Georges Zimmerlin (inscrit) nommé secrétaire, lesquels continuent à signer collectivement. L'administrateur Paul Addor est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue de Candolle 34, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1943, page 1380). Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Addor est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue du Prince No 11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1936, page 3030). Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Addor est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Angle Lac-Préau, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1936, page 3030). Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Albert de Roulet, démissionnaire, et Paul Addor, décédé, sont radiés; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Helvétique-Centre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 juin 1947, page 1707). Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Paul Addor est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue de Lausanne-Avenir C., à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 octobre 1947, page 3017). Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Robert-André Vernet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay et Charles Joriot S.A.).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Eaux-Vives-Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 octobre 1947, page 2896). Fritz Siegenthaler, de Berne, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur André Galland est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place du Molard 3 (régie Roch et Burcher).

20 octobre 1947.

Manufacture de Plumes et Duets, Genève S.A. (Bettfedernfabrik Genf A.G.), à Genève (FOSC. du 25 mars 1935, page 780). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juillet 1947, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis adressés directement à chaque actionnaire par pli recommandé ou par citations remises contre récépissés. Le capital social de 100 000 fr. est entièrement libéré.

20 octobre 1947.

Société de l'Immeuble rue de l'Ouest No 8, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mars 1947, page 770). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 juillet 1947, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Elle prend comme nouvelle raison sociale: **Société de l'Immeuble rue Frédéric-Amiel No 8**. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, rue Frédéric-Amiel 8. Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947.

Société Immobilière du Château-Royal, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1945, page 3097). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 mai 1947, la société a adopté de nouveaux statuts, adaptés à la nouvelle législation. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 60 000 fr. est entièrement libéré. Adresse: boulevard du Théâtre 6 (régie Steinmann et Poncet).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue Liotard X, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 février 1947, page 358). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 juillet 1947, la société a: transformé les 10 actions de 1000 fr. chacune, formant son capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; porté le capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société prend comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière Rue Henry-Veyrassat No 6**. Elle a pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, rue Henry-Veyrassat 6. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947.

Société Immobilière de la rue Malatrex Nos 3 et 3bis, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1946, page 2871). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juin 1947, la société a: transformé les 20 actions de 100 fr., nominatives, formant son capital social, en 4 actions de 500 fr. au porteur; porté son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 96 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance contre la société, et adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société prend comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière de la Rue Malatrex No 30**. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles. Il est rappelé que lors de sa constitution la société a acquis les immeubles sis à Genève, rue Malatrex 30 (porté dans l'acte de constitution comme étant les nos 3 et 3bis) et rue Dassié 6 et 8, immeubles que la société possède encore actuellement. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947. Société immobilière.

Société anonyme Gallatin-Beulet A, à Genève, société immobilière (FOSC. du 12 octobre 1943, page 2282). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 mai 1947, la société a: porté son capital social de 12 000 fr. à 50 000 fr. par l'élévation de la valeur nominale des 24 actions formant le capital social de 500 fr. à 1000 fr.; ces actions, jusqu'ici libérées de 333 fr. 30 chacune, étant libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société, et l'émission de 26 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède entre l'avenue Gallatin et la rue du Beulet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947. Société immobilière.

Société anonyme Gallatin-Beulet B, à Genève, société immobilière (FOSC. du 12 octobre 1943, page 2282). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 mai 1947, la société a: porté son capital social de 14 000 fr. à 50 000 fr. par l'élévation de la valeur nominale des 28 actions formant le capital social de 500 fr. à 1000 fr.; ces actions, jusqu'ici libérées de 321 fr. 42 chacune, étant libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société; l'émission de 22 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède entre l'avenue Gallatin et la rue du Beulet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947. Société immobilière.

Société anonyme Gallatin-Beulet C, à Genève, société immobilière (FOSC. du 12 octobre 1943, page 2282). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 mai 1947, la société a: porté son capital social de 12 000 fr. à 50 000 fr. par l'élévation de la valeur nominale des 24 actions formant le capital social de 500 fr. à 1000 fr.; ces actions, jusqu'ici libérées de 333 fr. 30, étant libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société; l'émission de 26 actions de 1000 fr., au porteur, libérées chacune jusqu'à concurrence de 400 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles, notamment l'exploitation de l'immeuble que la société possède entre l'avenue Gallatin et la rue du Beulet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Chemin de Beumont Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1937, page 2229). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juillet 1947, la société a: converti ses 180 actions de 50 fr. en 9 actions de 1000 fr. au porteur; porté son capital social de 9000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 41 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société, et adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Route de Chêne Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1937, page 2229). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juillet 1947, la société a converti ses 180 actions de 50 fr. en 9 actions de 1000 fr., au porteur; porté son capital social de 9000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 41 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société, et adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.

20 octobre 1947.

Société Immobilière des Ormeaux, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mai 1945, page 989). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 19 400 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 12 actions privilégiées de 50 fr. et 30 actions ordinaires de 1000 fr. toutes au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; converti les 220 actions privilégiées de 50 fr. (208 anciennes et 12 nouvelles) en 11 actions ordinaires de 1000 fr. et 200 actions ordinaires sur 300 de 30 fr. en 6 actions de 1000 fr. chacune, et, en outre adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 47 actions de 1000 fr. chacune et 100 actions de 30 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.

20 octobre 1947.

Société Immobilière Boulevard de la Cluse Nos 52 et 54, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mai 1934, page 1149). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juillet 1947, la société a: converti ses 20 actions de 1000 fr. chacune jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; porté son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'augmentation de la valeur nominale de chacune des 20 actions de 1000 fr. à 2500 fr., et adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 20 actions de 2500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré

jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Vieux-College 8 (régie Barraud et Bordier).

20 octobre 1947.

Société Immobilière Rue Liotard M., à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1943, page 2644). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 juillet 1947, la société a: transformé les 5 actions de 1000 fr., nominatives, formant son capital social, en actions au porteur; porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr., au porteur, libérées chacune jusqu'à concurrence de 600 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société et adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but: l'achat, la construction et la vente de tous immeubles en Suisse et notamment l'exploitation par voie de location de l'immeuble qu'elle possède actuellement à Genève, rue Liotard, construit sur les parcelles qu'elle a acquises à la constitution. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 32 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Nouvelle adresse: rue de Rive 1 (régie Robert Tournaire).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 122156. Date de dépôt: 20 mars 1947, 18 h.
Crane Packing Company, Cuyler Avenue 1800, Chicago (Illinois, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Garnitures métalliques; joints et accessoires pour condenseurs, garnitures pour pompes à eau pour automobiles, garnitures en étoffe, garnitures métalliques plastiques, garnitures à lèvre, en étoffe, rembourrages pour câbles, joints de tubes, garnitures en matière plastique, souffleries en caoutchouc, joints pour pompes, garnitures pour tubes de condensation, garnitures de retenue, rondelles de graphite, paliers et disques.

JOHN CRANE

Nr. 122157. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1947, 19 Uhr.
Pakcel Limited, Beavor Lane, Hammersmith, London W 6 (Grossbritannien). Fabrikmarke.

Zellulose zum Verkauf als Blätter und Rollen (kein Papier) für Industrie und Haushalt, sowie daraus hergestellte Artikel.

PAKCEL

Nr. 122158. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1947, 18 Uhr.
Fratelli U. & N. Bondolfi, Bäckerei, S. Antonio bei Poschiavo (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Backöfen und dazu gehörende elektrische Anlagen.

— ANFIBIUS —

Nr. 122159. Hinterlegungsdatum: 18. August 1947, 16 Uhr.
Macdonald & Muir Ltd., Queen's Dock, Commercial Street, Leith (Schottland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schottischer Whisky.



Nr. 122160. Hinterlegungsdatum: 27. August 1947, 9 Uhr.
Willi Blaser, Rüegsau (Schweiz). (Postadresse: Hasle-Rüegsau). Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Produkte, Wasch- und Putzmittel, Lederkonservierungsmittel, Holzkonservierungsmittel, technische Öle und Fette, Farben und Lacke.

SERVITA

Nr. 122161. Date de dépôt: 11 septembre 1947, 10 h.
Louis Furlga-Rouge, Pré du Marché 24, Lausanne (Suisse). Marque de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 64160 de Augsburg et Mermoud, Lausanne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 avril 1947.

Vins d'Algérie pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/46 réglant le commerce des denrées alimentaires.



Nr. 122162. Hinterlegungsdatum: 12. September 1947, 18 Uhr.
André Klein Aktiengesellschaft, Neuwelt bei Münchenstein (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 65078. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. August 1947 an.

Zuckerwaren, Pastillen, Biskuits, Waffeln, Leckerli, chemisch-pharmazeutische Produkte, Schokolade-Erzeugnisse, diätetische Nährpräparate, Nahrungsmittel, Genussmittel (ausgenommen Tabak und Getränke).

GLADIATEUR

Nr. 122163. Hinterlegungsdatum: 16. September 1947, 16 Uhr.
Solo Orchards Limited, High Road 45, East Finchley, London N (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mineral- und kohlensäure Wasser; alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke, und Präparate zur Herstellung solcher Getränke; Fruchtsäfte; frische Früchte und Gemüse; Fruchtgelee, Gelee, Marmelade, Früchte- und Gemüse-Konserven.

SOLO

Nr. 122164. Hinterlegungsdatum: 17. September 1947, 18 Uhr.
Superba S.A., Büron (Luzern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Matratzen, Steppdecken, Bettdecken, Bettüberwürfe, Kissen, allgemeine Bettwaren, gesteppte Stoffe, Teppiche und verwandte Artikel, Polsterartikel und -möbel.

SUPERBA

Nr. 122165. Hinterlegungsdatum: 17. September 1947, 18 Uhr.
Superba S.A., Büron (Luzern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Teppiche, Bettüberwürfe, Kissen, verarbeitete Stoffe, Kleidungs-, Dekorations- und verwandte Artikel.



Farbengebung: rot, dunkelgrau, weiss.

Nr. 122166. Hinterlegungsdatum: 20. September 1947, 12 Uhr.
Aerial Products, Inc., Merrick, Long Island (New York, Ver. St. v. Amerika). Fabrik- und Handelsmarke.

Leuchtpatronen für Beleuchtung, Signal- und andere Zwecke.

DAYNITE

N° 122167. Date de dépôt: 25 septembre 1947, 12 h.
F. Villaz, avenue Riant-Mont 23, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pour nettoyages industriels et ménagers.

Tout pour les nettoyages industriels et ménagers
PRODUITS ELANOS

N° 122168. Date de dépôt: 27 septembre 1947, 12 h.
Fabrique de Montres Avla, Degoumols & Co., rue de la Place d'Armes 1,
Neuchâtel (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits d'horlogerie.

LEVRAD

Nr. 122169. Hinterlegungsdatum: 29. September 1947, 19 Uhr.
Bachofen & Co., Glarus (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 65650 der früheren Firma
Bachofen & Cie., Glarus. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
29. September 1947 an.

Tabakfabrikate aller Art, vorzüglich Stumpfen, die ganz oder zum Teil aus
Havana-Tabaken hergestellt sind.



N° 122170. Date de dépôt: 1^{er} octobre 1947, 19 h.
Fabrique Suisse de Crayons Caran d'Ache, Société Anonyme, rue de la
Terrassière 43, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. —
Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque
N° 65472. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
le 1^{er} octobre 1947.

Crayons graphite, crayons à encre et à copier, crayons de couleur, porte-mines,
porte-plumes, articles de bureau, plumes à réservoir.

Stenodactyl

Nr. 122171. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1947, 10 Uhr.
Ragosine Oil Co. Ltd., Ibex House, Minorities, London EC (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 65878. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Oktober 1947 an.

Mineralische Schmieröle.

RAGOSINE OIL

Nr. 122172. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1947, 10 Uhr.
Prichard & Constance (Manufacturing) Limited, Pall Mall 55—56, London
SW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der
Marke Nr. 65865. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Ok-
tober 1947 an.

Parfumerien (einschliesslich Toilette-Artikel, Präparate für die Zähne, und das
Haar und parfümierte Seife).

AMAMI

N° 122173. Date de dépôt: 1^{er} septembre 1947, 5 h.
Société des Produits Nestlé S.A. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte)
(Società anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits alimentaires, en particulier thé.

NESTEA

N° 122174.

Date de dépôt: 10 octobre 1947, 18 h.

Société des Produits Nestlé S.A. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte)
(Società anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits alimentaires, en particulier thé.

NESTLÉ

N° 122175.

Date de dépôt: 8 septembre 1947, 19 h.

Kübler et Cie S.A., rue des Moulins, Travers (Neuchâtel, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Eau-de-vie de cerises du pays.



Modification de raison — Firmaänderung

N° 119337. — Nobs et Kraiko, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Raison modifiée
en Nobs et Breguet. — Enregistré le 20 octobre 1947.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 85974

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle
du 17 octobre 1947 la maison « Dr. Körösy Ferenc à Budapest (Hongrie), titu-
laire de la marque internationale N° 85974, a renoncé à la protection de cette
dernière en Suisse.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 20 octobre
1947.

Löschung — Radiation

Nr. 93605. — A. Michel AG., Grenchen (Schweiz). — Gelöscht am 18. Oktober
1947 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

AG. Lyceum Alpinum Zuoz

4%-Obligationenanleihen I. Hypothek von Fr. 500 000 von 1938

Gemäss dem Bundesgesetz vom 28. September 1944 über rechtliche Schutz-
massnahmen für die Hotel- und Stickerei-Industrie, der Verordnung vom 20. Fe-
bruar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen und
dem Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1935 über die Anwendung der Gläu-
bigergemeinschaft auf notleidende Wirtschaftszweige werden die Obligationäre
eingeladen, an der am Samstag, den 29. November 1947, um 11 Uhr (Präsenz-
liste von 10.30 Uhr an), im Neuen Posthotel in St. Moritz unter der Leitung des
unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Erlass des bis und mit 31. Mai 1947 verfallenen und rückständigen Zinses.
2. Einführung des variablen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfusses, maximal 4%, ohne Kumulation, für die vom 30. November 1947 bis 31. Mai 1951 fällig werdenden Zinscoupons.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder
sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am
28. November 1947, mittags, bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder
bei der Bündner Privatbank in St. Moritz zu deponieren. Zur Vertretung von
Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 270^o)

Lausanne, den 17. Oktober 1947.

Pometta, Bundesrichter.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie

(Ergänzung des in Nr. 63 vom 17. März 1947 veröffentlichten Antrages)

Der Verband schweizerischer Bürsten- und Pinselfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Landesverband freier Schweizer Arbeiter, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, das Verfahren auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie, welches auf Veranlassung der vertragschliessenden Verbände sistiert wurde, fortzusetzen. Gleichzeitig ersuchen die Verbände darum, von folgenden unter ihnen am 1. Juni 1947 getroffenen materiellen Abänderungen und Ergänzungen des Gesamtarbeitsvertrages Kenntnis zu geben:

* 1. Abänderungen

- a) Art. 5, Abs. 3. Als angelernte Arbeiter oder Arbeiterin gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Bernsarbeit ausgeführt und das 20. Altersjahr vollendet hat.
- b) Art. 5, Abs. 6. Die Akkord- bzw. Prämienansätze sind so festzulegen, dass dem Arbeiter ein Mehrverdienst von mindestens 10% ermöglicht wird.
- c) Art. 6, Abs. 1. Zu den Grundlöhnen sind folgende Teuerungszulagen auszurichten:
- | | |
|---|-------------------|
| a) verheiratete Männer und Ledige mit Unterstützungspflicht | 75 Rp. pro Stunde |
| b) ledige Männer und Frauen ohne Unterstützungspflicht | 60 Rp. pro Stunde |
| c) Jugendliche unter 20 Jahren | 50 Rp. pro Stunde |
- d) Art. 7, Abs. 1. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien und zwar:
- | | |
|----------------------------|----------------|
| vom 1. bis 5. Dienstjahr | 6 Arbeitstage |
| vom 6. bis 9. Dienstjahr | 9 Arbeitstage |
| vom 10. bis 24. Dienstjahr | 12 Arbeitstage |
| vom 25. Dienstjahr an | 15 Arbeitstage |

2. Ergänzung

Zu Art. 11, Abs. 2. Der Arbeitgeber entrichtet 50% der effektiv bezahlten Prämien im Maximum Fr. 1.50 für Jugendliche, Fr. 2.50 für Frauen und Fr. 5.— für Männer pro Monat. Damit ist die Verpflichtung aus Art. 335 OR. abgelöst. (AA. 268)

Allfällige Einsprachen gegen diese angelegte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des brosses et des pinceaux

(Complément à la demande publiée dans cette feuille le 17 mars 1947, N° 63)

L'Association suisse des fabricants de brosses et pinceaux, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Union suisse des syndicats autonomes, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération suisse des syndicats protestants, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement, et la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,

ont présenté à l'autorité fédérale la demande de reprendre la procédure, jusqu'à présent suspendue par requête desdites associations, tendant à faire conférer force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie des brosses et des pinceaux. En même temps, elles ont demandé que les modifications suivantes qu'elles ont apportées au contrat, le 1^{er} juin 1947, soient également prises en considération:

* 1^{re} Modifications

- a) Art. 5, alinéa 3. Sont considérés comme ouvriers et ouvrières qualifiés les ouvriers et les ouvrières qui, en règle générale, pendant deux ans, ont desservi une machine ou exécuté à la main du travail professionnel et ont 20 ans révolus.
- b) Art. 5, alinéa 6. Lorsque le travail est payé aux pièces ou d'après un système à prime, le salaire sera fixé de façon à ce que l'ouvrier puisse atteindre un gain supplémentaire d'au moins 10% supérieur au gain ordinaire.
- c) Art. 6, alinéa premier. Aux salaires de base seront ajoutées les allocations de renchérissement suivantes:
- | | |
|---|------------------|
| a) pour les ouvriers mariés ou célibataires ayant des obligations d'assistance | 75 ct. à l'heure |
| b) pour les ouvriers célibataires et ouvrières n'ayant pas d'obligations d'assistance | 60 ct. à l'heure |
| c) pour ouvriers n'ayant pas encore 20 ans révolus | 50 ct. à l'heure |
- d) Art. 7, alinéa premier. Chaque ouvrier a droit aux vacances payées suivantes:
- | | |
|---|--------------------|
| de la 1 ^{re} à la 5 ^e année de service | 6 jours ouvrables |
| de la 6 ^e à la 9 ^e année de service | 9 jours ouvrables |
| de la 10 ^e à la 24 ^e année de service | 12 jours ouvrables |
| dès la 25 ^e année de service | 15 jours ouvrables |

2^e Nouvelle disposition

Art. 11, alinéa 2. L'employeur verse le 50% des primes effectivement payées, au maximum toutefois un montant de 1 fr. 50 pour jeunes ouvriers, de 2 fr. 50 pour ouvrières et de 5 fr. pour ouvriers par mois. De ce fait, l'employeur est libéré de l'obligation établie par l'art. 335 C.O.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail dans les 14 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 27 octobre 1947.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera delle spazzole e dei pennelli

(Complemento alla domanda pubblicata nel n° 63 del 17 marzo 1947)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di spazzole e pennelli, la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, l'Unione degli operai svizzeri indipendenti, la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, la Federazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti, la Federazione svizzera degli operai cristiani del tessile e dell'abbigliamento e la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,

hanno presentato all'autorità federale la domanda di continuare la procedura, finora sospesa su richiesta delle associazioni stesse, intesa a far attribuire carattere obbligatorio generale

al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera delle spazzole e dei pennelli. Nel medesimo tempo chiedono che siano pure prese in considerazione le modificazioni e l'aggiunta del contratto seguenti, convenute il 1^o giugno 1947:

* 1^o Modificazioni

- a) Art. 5, capoverso 3. Sono considerati operai o operale qualificati gli operai o le operale che hanno servito, di regola durante 2 anni, una macchina o eseguito a mano lavoro professionale e hanno compiuto i 20 anni.
- b) Art. 5, capoverso 6. I salari calcolati a cottimo o secondo un sistema a premio saranno fissati in modo che l'operaio possa raggiungere un guadagno di almeno del 10% superiore a quello ordinario.
- c) Art. 6, capoverso 1. Ai salari di base saranno aggiunte le seguenti indennità di rincaro:
- | | |
|---|------------------|
| a) per operai sposati o celibi con obblighi di assistenza | 75 cent. all'ora |
| b) per operai celibi e per operale senza obblighi di assistenza | 60 cent. all'ora |
| c) per operai sotto i 20 anni d'età | 50 cent. all'ora |
- d) Art. 7, capoverso 1. Ogni operaio ha diritto alle seguenti vacanze pagate:
- | | |
|---|----------------------|
| dal 1 ^o al 5 ^o anno di servizio | 6 giorni lavorativi |
| dal 6 ^o al 9 ^o anno di servizio | 9 giorni lavorativi |
| dal 10 ^o al 24 ^o anno di servizio | 12 giorni lavorativi |
| dal 25 ^o anno di servizio in poi | 15 giorni lavorativi |

2^o Aggiunta

All'art. 11, capoverso 2. Il datore di lavoro versa il 50% dei premi effettivamente pagati, al massimo però 1 fr. 50 per adolescenti, 2 fr. 50 per operaie e 5 fr. per operai al mese. Con tale versamento il datore di lavoro è libero dall'obbligo stabilito dall'art. 335 C.O.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 27 ottobre 1947.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Société de Placements en Valeurs foncières et mobilières «Placental» société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: Société anonyme fiduciaire suisse, rue du Mont-Blanc 3

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément
à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1947 a décidé de réduire son capital social de 500 000 fr. à 250 000 fr. par la renonciation au versement de la partie non libérée soit la moitié.

En application de l'article 733 C.O. Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 263^b)

Genève, le 20 octobre 1947.

Le conseil d'administration.

Société pour l'Administration de Valeurs financières et foncières «Valfin» société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: Société anonyme fiduciaire suisse, rue du Mont-Blanc 8

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément
à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1947 a décidé de réduire son capital social de 500 000 fr. à 250 000 fr. par la renonciation au versement de la partie non libérée soit la moitié.

En application de l'article 733 C.O. Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 264^b)

Genève, le 20 octobre 1947.

Le conseil d'administration.

Entreal S.A.

société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: Société anonyme fiduciaire suisse, rue du Mont-Blanc 8

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément
à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1947 a décidé de réduire son capital social de 500 000 fr. à 250 000 fr. par la renonciation au versement de la partie non libérée soit la moitié.

En application de l'article 733 C.O. Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 265^b)

Genève, le 20 octobre 1947.

Le conseil d'administration.

Società anonima Costruzioni Sassello, Lugano

Scioglimento della società e diffida ai creditori a mente degli art. 742 e 745 C.O.

Terza pubblicazione

La Società anonima Costruzioni Sassello, con sede in Lugano, è stata sciolta e messa in liquidazione.

Tutti coloro che vantassero crediti o pretese verso la suddetta società, sono diffidati a notificarli entro il 31 dicembre 1947 all'indirizzo del liquidatore sottoscritto, piazza Ciccero 2, Lugano. (AA. 266^b)

Lugano, 20 ottobre 1947.

Società anonima Costruzioni Sassello in liquidazione,
il liquidatore: G. Pervanger.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1947
Excédent d'importation élevé — Augmentation ralentie des exportations

Le mouvement ascendant du commerce extérieur de la Suisse a subi un revirement notable pendant le troisième trimestre de l'année en cours. Toutefois, si l'on compare les chiffres des neuf premiers mois de 1947 avec ceux de la période correspondante de l'année précédente, il apparaît que les entrées se sont accrues de 40 % environ, tandis que les sorties ont augmenté d'un quart en valeur, en présence d'un léger recul quantitatif (- 6 %). Les importations totalisent 3383,2 millions de francs, soit 962,4 millions de plus que pour les trois premiers trimestres de 1946. Les exportations s'élèvent à 2369,4 millions de francs, ce qui correspond approximativement au volume exporté pendant les neuf premiers mois de l'année dernière. Il convient de mentionner à ce sujet qu'en temps normal les sorties progressent habituellement de nouveau vers la fin de l'année.

Evolution de notre balance commerciale

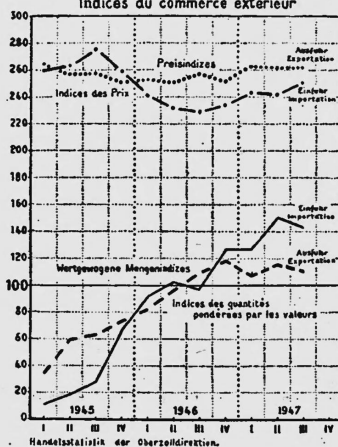
Neuf premiers mois	Importations	Exportations	Balance	Valeur d'exportation
Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	en pour-cent de la valeur d'importation
1938	561 561	44 744	932,2	246,5
1945	62 269	585,3	11 578	1001,2
1946	392 152	2420,8	35 344	1873,9
1947	532 193	3383,2	33 120	2369,4

Avec 1013,8 millions de francs, le solde passif de notre balance commerciale a presque doublé au regard de l'année précédente. Cependant, la relation actuelle entre les exportations et les importations (cote d'exportation: 70 %) est sensiblement la même qu'en moyenne de la dernière période quinquennale d'avant-guerre (1935/39: 70,7 %).

Le graphique ci-après renseigne sur l'évolution du commerce extérieur de la Suisse depuis la fin des hostilités, comparativement à la dernière année d'avant-guerre (1938). En l'occurrence, les changements intervenus dans le niveau des prix — actuellement, les prix du commerce extérieur sont de 150 % environ supérieurs à ceux d'avant-guerre — doivent être pris en considération. En outre, même une comparaison des chiffres quantitatifs réels ne donnerait pas une image exacte, en ce sens que la composition des marchandises importées et exportées diffère notablement de ce qu'elle était précédemment.

Ausserhandelsindizes

1938 = 100



L'indice des quantités pondérées par les valeurs indique la situation des échanges de notre commerce extérieur calculés sur la base des prix de 1938. Depuis le milieu de l'année dernière, leur niveau dépasse sensiblement celui d'avant-guerre. Du point culminant noté au deuxième trimestre 1947, période durant laquelle les importations de la Suisse étaient de 50 % environ supérieures à celles d'avant-guerre, l'indice des quantités pondérées par les valeurs s'est abaissé à 143,2 (1938 = 100) pendant le troisième trimestre. Ce recul peut être attribué en partie à des influences saisonnières. Il affecte surtout les denrées alimentaires dont l'indice s'inscrit à 113,4. De même, la courbe correspondante de l'année précédente reflétait à cette époque un fléchissement analogue. Ce sont les produits fabriqués qui accusent les chiffres d'importation les plus élevés. A l'instar des entrées de denrées alimentaires, nos achats de matières premières (indice quantitatif pour le 3^e trimestre 1947: 123,6) et de produits fabriqués (184,6) sont en légère régression sur le deuxième trimestre.

L'indice des quantités pondérées par les valeurs à l'exportation, qui depuis la fin de l'année dernière est constamment bien inférieur à la courbe correspondante de l'importation, est tombé de 115,4 (2^e trimestre 1947) à 111,2. Cette diminution concerne surtout les ventes de produits fabriqués (118,9) qui, tout en dépassant encore approximativement de 20 % celles d'avant-guerre, ont eu à lutter ces derniers temps, dans différents secteurs, contre une concurrence étrangère accrue. L'indice des matières premières exportées s'établit toujours à 72,9, alors qu'avec 40,9, celui des denrées alimentaires est sensiblement plus bas.

Les prix du commerce extérieur se caractérisent par une stabilité remarquable à l'exportation et par une légère hausse à l'importation. L'indice moyen des entrées est de 250,6 (1938 = 100) pour le troisième trimestre écoulé et marque d'importantes fluctuations pour les trois grandes classes de marchandises. Le renchérissement le plus fort concerne les denrées alimentaires et les matières fourragères qui, avec un indice de 346,4, ne sont inférieures que de 2,8 % au niveau le plus élevé du troisième trimestre 1945. En revanche, les matières premières (indice des prix du 3^e trimestre 1947: 229,4) n'ont presque pas augmenté par rapport aux trimestres précédents et, pour les produits fabriqués importés, l'indice des prix a même fléchi de 208,1 (2^e trimestre) à 206,3 (- 0,9 %). Les produits fabriqués exportés ont renchéri dans la même proportion et se tiennent à un niveau (276,6) sensiblement supérieur à celui des importations. Si l'indice moyen des prix des trois grandes classes de marchandises (262,2) n'a que peu varié au cours des derniers mois, c'est que la faible hausse des prix des produits fabriqués s'est produite concurremment avec une baisse de ceux des denrées alimentaires (210,1) et des matières premières (197,4).

Importations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.
Moyenne						
1 ^{er} trim. 1938	39 164	111,5	137 711	142,5	7 605	147,7
1 ^{er} trim. 1947	26 150	291,1	108 598	362,6	12 042	378,7
2 ^e trim. 1947	34 757	331,1	132 464	393,7	15 077	466,5
3 ^e trim. 1947	33 233	320,8	153 295	382,1	16 577	456,6

Comparativement à 1938, la relation entre les trois grandes classes de marchandises et nos importations totales a évolué en faveur des produits fabriqués. Les machines (janvier à septembre 1947: 128,8 millions de francs), automobiles (1 625 pièces, 123 millions), instruments et appareils (59,2 millions), ouvrages en caoutchouc (49,7), tissus de coton (53,2) et étoffes de laine pour vêtements (50,8 millions) enregistrent de forts gains d'importation. Ces marchandises qui figuraient avec les chiffres de valeur les plus élevés au deuxième trimestre de l'année en cours marquent un léger recul vers la fin de la période considérée. Toutefois, les entrées de chaussures, d'appareils de radio et de dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs notamment accusent derechef une tendance ascendante. En outre, dans le domaine des matières premières importées, la cellulose pour la fabrication de la soie artificielle, la laine brute et le trait, les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, le bois de construction et le bois d'œuvre, le cuivre et l'aluminium bruts, les substances chimiques brutes, les engrais et les déchets de provenance animale, etc., sont en progression marquée sur la dernière année d'avant-guerre. De même, il s'est importé plus de combustibles et de carburants de juillet à septembre. Durant ce trimestre, les entrées de charbon ont atteint 80 % environ des besoins d'avant-guerre. Dans le secteur des denrées

alimentaires, l'approvisionnement en céréales panifiables est toujours insuffisant. Néanmoins, les arrivages de froment ont passé de 2000 à 5000 wagons de 10 tonnes du premier au deuxième trimestre, puis à 7500 wagons environ pour les mois de juillet à septembre. La moyenne trimestrielle de la dernière année d'avant-guerre était cependant de 11 500 wagons. De plus, les entrées de farine ont fortement diminué vers la fin de la période considérée. En ce qui concerne le sucre, la situation est un peu meilleure, les importations directes et à la sortie des entrepôts atteignant en moyenne approximativement le niveau de 1938.

Exportations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en mill. de fr.
Moyenne						
1 ^{er} trim. 1938	1798	19,8	7944	21,4	5535	287,9
1 ^{er} trim. 1947	1628	19,6	4233	32,2	4760	720,0
2 ^e trim. 1947	1302	21,0	4371	29,4	5353	770,8
3 ^e trim. 1947	995	14,8	4860	27,8	5627	733,8

Les sorties de denrées alimentaires et de matières premières ne représentent actuellement en valeur que 5 % environ de nos exportations totales, contre approximativement 12,5 % en 1938. Quantitativement, elles atteignent à peu près la moitié du volume global exporté, ce qui provient de nos grandes livraisons de minéral de fer et de bois. Le tableau ci-après renseigne sur les sorties des principaux produits industriels manufacturés.

Exportations de nos principaux produits industriels

	Valeurs			Indices	
	d'exportation			d'exportation ¹⁾	
	Trimestres			janvier à sept.	
	I	II	III	1946	1947
	1947				
	en millions de francs			(1938 = 100)	
Industrie textile:					
Fils de coton	2,0	2,5	2,6	3,7	18,4
Tissus de coton	19,1	24,3	23,2	14,6	43,2
Broderies	22,5	25,5	22,4	78,0	76,7
Schappe	0,4	0,6	0,7	13,1	13,6
Fils de soie artificielle et de fibranne	10,6	10,0	9,2	58,3	74,7
Etoffes de soie naturelle et artificielle	54,3	55,4	33,5	278,9	208,9
Rubans de soie naturelle et artificielle	4,4	4,3	4,5	125,9	127,5
Fils de laine peignée	0,3	0,4	0,4	1,7	24,8
Tissus de laine	1,4	1,2	1,3	96,9	82,9
Bonneterie et articles en tricot	7,5	6,9	5,4	233,9	210,1
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	8,6	3,8	3,6	133,6	94,4
Industrie des chaussures	{ en 1000 paires	155,5	160,4	164,1	41,7 51 7
	{ en millions de fr.	5,9	6,0	6,5	
Industrie métallurgique:					
Aluminium	10,0	12,7	14,9	26,5	45,4
Machines	122,5	134,0	147,1	92,8	113,9
Montres	{ en 1000 pièces	5861,4	6164,3	5783,4	101,8 122,3
	{ en millions de fr.	174,3	190,9	176,6	
Instruments et appareils	37,0	41,0	43,6	132,8	193,0
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Médicaments et parfums	54,9	61,9	50,3	143,7	201,0
Produits chimiques pour usages industriels	21,1	22,9	25,5	86,2	125,2
Couleurs d'aniline et indigo	57,5	54,8	51,7	107,1	132,9
Denrées alimentaires:					
Fromage	2,5	2,3	4,8	5,2	14,0
Lait condensé	0,2	0,1	0,3	6,1	5,2
Chocolat	0,6	0,9	0,6	9,6	92,7

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Comparativement à la période correspondante de l'année précédente, l'activité de nos grandes industries d'exportation s'est, dans l'ensemble, derechef accrue. Toutefois, certaines branches, telles que l'industrie textile et celle des tresses de paille pour chapeaux notamment, sont en régression notable. En outre, les montres, médicaments et parfums ont également perdu du terrain du deuxième au troisième trimestre de l'année en cours.

Parmi les textiles exportés, on note un fort recul notamment des étoffes de soie naturelle et artificielle, la concurrence étrangère se faisant de nouveau plus fortement sentir, surtout sur le marché de la soie artificielle. De même, les exportations de notre industrie de la laine ont notablement fléchi au regard de l'année précédente. De plus, la situation dans certaines branches de l'industrie de la broderie a empiré; c'est le cas surtout pour les broderies en soie naturelle et artificielle, tandis que celles en coton ont amélioré leur position par rapport à la période correspondante de l'année dernière. Comparativement à 1946, les fils et tissus de coton figurent également avec des chiffres plus élevés. Au surplus, les envois de chaussures se sont sensiblement accrues. L'industrie des machines et celle des instruments et appareils travaillent à plein rendement. L'industrie chimico-pharmaceutique enregistre aussi des plus-values dans le secteur des produits chimiques exportés, destinés à des usages industriels, alors que d'autres branches de cette industrie ont perdu du terrain du premier au troisième trimestre 1947.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations	Exportations
	Janvier/Septembre 1946	Janvier/Septembre 1947
	en millions de francs	en % des importations totales
Allemagne	30,8	83,9
Autriche	25,4	58,7
France	240,3	362,9
Italie	151,2	236,9
Belgique-Luxemb.	216,7	302,2
Pays-Bas	44,4	107,4
Grande-Bretagne	134,6	223,9
Suède	114,7	92,6
Tchécoslovaquie	110,7	194,7
Inde	15,2	20,4
Canada	82,5	32,6
Etats-Unis	398,4	733,3
Brésil	52,5	61,1
Argentine	194,0	186,2

Comme précédemment, c'est la France qui occupe la première place dans nos échanges commerciaux avec les pays limitrophes. L'Allemagne aussi joue de nouveau un rôle un peu plus actif comme fournisseur; en revanche, nos exportations dans ce pays, autrefois l'un de nos débouchés les plus importants, sont encore insignifiantes. Parmi les autres régions économiques européennes, c'est le commerce extérieur avec l'Union douanière belgo-luxembourgeoise qui s'est le plus développé. Comparativement à la période d'avant-guerre, sa part dans l'ensemble de nos importations et exportations a plus que doublé. Notre balance commerciale avec la Grande-Bretagne est nettement passive, évolution qui est tout à l'avantage de l'Angleterre. En revanche, le commerce avec la Suède continue d'être fortement actif.

Tandis que le trafic des marchandises entre l'Europe et la Suisse s'est amenuisé du deuxième au troisième trimestre de l'année en cours, nos achats dans les pays d'outre-mer se sont derechef accrues vers la fin de la période considérée. Cette augmentation est due surtout aux livraisons de céréales de l'Argentine. Le trafic d'outre-mer représente actuellement 40 à 45 % du commerce extérieur suisse, contre 20 à 25 % seulement avant la guerre. Les Etats-Unis d'Amérique participent le plus fortement à cette avance. Ces derniers mois, approximativement trois dixièmes de nos importations et un quart environ de nos exportations concernent le trafic avec le bloc dollar. Pendant le troisième trimestre écoulé, la part du bloc sterling est de 11,7 %, aussi bien aux entrées qu'aux sorties. A peu près la moitié de tous les paiements résultant du trafic des marchandises pendant l'année en cours ont été effectués sur le compte du clearing.

Berne, le 25 octobre 1947.

La Direction générale des douanes.

Wirtschaftsverhandlungen mit Belgien-Luxemburg

Am 13. d. M. wurden in Brüssel zwischen einer unter dem Vorsitz von Herrn Malche von der Handelsabteilung stehenden schweizerischen Delegation einerseits und einer durch Herrn Minister de Traux vom Auswärtigenministerium geleiteten belgisch-luxemburgischen Abordnung andererseits wirtschaftliche Vereinbarungen abgeschlossen; diese wurden in der Sitzung vom 24. Oktober 1947 durch den Bundesrat genehmigt.

In den letzten 12 Monaten vollzog sich der Warenaustausch zwischen der Schweiz und der Wirtschaftsunion in einem erfreulichen Umfang; die belgisch-luxemburgischen Lieferungen, die anlässlich der Verhandlungen im September 1946 auf 240 Millionen veranschlagt worden waren, erreichten in Wirklichkeit 400 Millionen Schweizer Franken; die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Belgien-Luxemburg überschritt ebenfalls mit 110 Millionen die für das vergangene Jahr vorgesehenen 180 Millionen Franken.

Die beiden Delegationen bemühten sich in Brüssel, die Voraussetzungen zu schaffen, um den Warenaustausch mindestens in gleichem Ausmass sicherzustellen. Das schweizerische Lieferprogramm für die Zeit vom 1. Oktober 1947 bis 30. September 1948 entspricht der Ausfuhr der 12 vergangenen Monate, d. h. es beläuft sich auf 290 Millionen, während mit einer Einfuhr aus der Wirtschaftsunion von 450 Millionen gerechnet werden darf. Der Ueberschuss ist dazu bestimmt, die Ausgaben für den Fremdenverkehr, den Finanztransfer und die Nebenkosten des Warenverkehrs zu decken.

Die Maschinen- und Apparatelieferungen machen ungefähr 30% des Ausfuhrprogrammes aus. Die Ausfuhrkontingente für Gewebe, Stickereien, Bänder und Konfektion erfahren im Vergleich zum letzten Jahr eine wesentliche Erhöhung. Das der Uhrenindustrie zugeteilte Kontingent bat sich nahezu verdoppelt.

Die Liste der belgisch-luxemburgischen Lieferungen an die Schweiz enthält, wie bis anhin, Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Die monatlichen Kohlenlieferungen wurden auf 25 000 Tonnen erhöht. Das Kontingent für Eisenprodukte konnte im Vergleich zum letzten Vertrag ebenfalls erweitert werden. Die Wirtschaftsunion wird ausserdem Metalle, Holz und Öl aus Belgisch-Kongo, Rohstoffe für die Herstellung chemischer und pharmazeutischer Produkte, Leder, Wollkammzug, Garne aus Wolle, Baumwolle, Leinen und Jute, Pneu, Glaswaren usw. liefern.

Die Probleme des Tourismus bildeten Gegenstand langer Besprechungen. Auf Grund des früheren Vertrages bewilligte das «Institut belgo-luxembourgeois du change» jedem Touristen einen Betrag von Fr. 800 im Jahr, zahlbar in drei Raten: Fr. 300 bei der Ankunft in der Schweiz, Fr. 250 am 10. und Fr. 250 am 18. Tag des Aufenthalts. Die schweizerische Delegation setzte sich sehr dafür ein, um eine Erhöhung des jedem Reisenden zustehenden Betrages zu erwirken. In einigen Punkten war es möglich eine Verbesserung der den Touristen gegenüber anzuwendenden Praxis zu erzielen. Es ist namentlich hervorzuheben, dass im Gegensatz zum vergangenen Jahr, der Fremdenverkehr diesen Winter keinen Unterbruch erleiden wird. Ausserdem wird die zweite Rate von Fr. 250 in Zukunft am 8. Tag und die dritte Rate am 15. Tag ausbezahlt. Der belgische Gast wird demnach die Möglichkeit haben, mindestens Fr. 50 im Tag auszugeben. Die Reisekosten mit der Bahn oder dem Flugzeug werden dem Betrag von Fr. 800 nicht angerechnet.

Was den Finanzverkehr anbelangt, so ist die belgische Delegation auf eine Anregung der schweizerischen Delegation anlässlich der Verhandlungen im Jahr 1946 zurückgekommen und schlug vor, die beiden Konten C und F zu einem Konto E zu vereinigen; über dieses Konto werden in Zukunft sowohl kommerzielle als auch Finanzzahlungen ausgeführt werden können. Diese Verschmelzung der Konten bringt eine bedeutende Vereinfachung des Zahlungsverkehrs mit sich. Die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs durch die ermächtigten Banken, die bereits für die kommerziellen Zahlungen in Kraft ist, wird von nun an ebenfalls für die Finanzzahlungen zur Anwendung gelangen.

Die Verschmelzung der beiden Konten machte eine Änderung des Wortlautes des Zahlungsabkommens vom 25. Juli 1945 notwendig. Der neue Text wird hiernach veröffentlicht.

Was die noch in Belgien gesperrten schweizerischen Guthaben anbelangt, haben sich die belgischen Behörden bereit erklärt, alle zeitweilig blockierten Beträge freizugeben; ausserdem werden sie in äusserst freizügiger Art Gesuche um Rückkauf von Obligationen der Währungsanleihe annehmen. Die auf diese Weise freigegebenen schweizerischen Guthaben werden, was die Verwendung und die Transfermöglichkeiten anbelangt, den durch die Sperre nicht tangierten Guthaben gleichgestellt.

Auf dem Gebiete der Versicherung und Rückversicherung wurde gegenüber der früheren Praxis eine wesentliche Verbesserung zugunsten der schweizerischen Gesellschaften erzielt.

NB. Die Warenlisten werden nicht veröffentlicht; sie können von den Interessenten bei den Handelskammern eingesehen werden. 25k 27. 10. 47.

Uebersetzung

Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion

Unterzeichnet in Brüssel am 13. Oktober 1947

In der Absicht, den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem belgischen Währungsbereich zu regeln, vereinbaren die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die belgische Regierung, in ihrem eigenen Namen wie auch, gestützt auf bestehende Verträge, im Namen der luxemburgischen Regierung, folgende Bestimmungen zur Anwendung zu bringen:

Artikel 1. Unter «Schweiz» im Sinne dieses Abkommens ist verstanden die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein, und unter «belgischem Währungsbereich» die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion, der belgische Kongo und das Mandatgebiet von Ruanda-Urundi.

Artikel 2. Allen sich aus dem vorliegenden Abkommen ergebenden Zahlungen wird ein Wechselkurs von 10,12¼ belgischen Franken für 1 Schweizer Franken zugrunde gelegt.

Dieser Kurs ist der «offizielle Kurs»; er soll von keinem der vertragschliessenden Teile ohne vorherige Fühlungnahme mit dem andern abgeändert werden.

Die Schweizerische Nationalbank und die Belgische Nationalbank werden gemeinsam die maximalen Abweichungen nach oben und unten festlegen, die auf den von ihnen beeinflussten Märkten zulässig sein sollen.

Artikel 3. Um die Zahlungen von der Schweiz nach dem belgischen Währungsbereich oder vom belgischen Währungsbereich nach der Schweiz sicherzustellen, verkaufen sich die Belgische Nationalbank und die Schweizerische Nationalbank gegenseitig als Vertreter ihrer Regierungen Schweizer Franken gegen belgische Franken und umgekehrt.

Artikel 4. Im Rahmen dieses Zahlungsabkommens können folgende Zahlungen oder die sich aus den nachstehend aufgezählten Geschäften ergebenden Zahlungen abgewickelt werden:

- Lieferung von Waren schweizerischen Ursprungs nach dem belgischen Währungsbereich oder Lieferung von belgischen, luxemburgischen oder kongolesischen Waren nach der Schweiz.
Die Auslegung des schweizerischen Ursprungs und der belgischen, luxemburgischen und kongolesischen Nationalität der Waren wird vom Ausfuhrland bestimmt.
- Transportkosten, Lagerkosten, Zölle und Gebühren sowie alle anderen Nebenkosten des Warenverkehrs.
- Warenversicherungen (Prämien und Schadenvergütungen).
- Kommissionen, Maklerlöhne, Werbe-, Vertreter- und Publikationsspesen.
- Kosten für Umarbeitung, Veredlung, Bearbeitung, Montage, Reparatur und Herstellung von Waren.
- Löhne, Gehälter und Honorare, Beiträge an Sozialversicherungen und Leistungen von Sozialversicherungen, Pensionen und Renten, die aus Dienstvertrag, Anstellung oder anderen Dienstverhältnissen herrühren, oder eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung darstellen.
- Kosten und Gewinne aus dem Transithandel.
- Rechte und Gebühren aus Patenten, Lizenzen, Fabrikmarken und Urheberrechte sowie Regiespesen.
- Gebühren und Beiträge und ähnliche Leistungen.
- Steuern, Bussen und Gerichtskosten.
- Zahlungen im Abrechnungsverkehr der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltungen sowie der öffentlichen Transportunternehmen.
- Zahlungen für Geschäftsreisen und den allgemeinen Reiseverkehr, Kur-, Schul- und Studienaufenthalte, Unterhalts- und Unterstützungszahlungen, unter Vorbehalt der Bestimmungen in Abschnitt q hienach, sowie Alimentszahlungen.
- Gehälter und Vergütungen an Verwaltungsräte, Geschäftsführer und Bevollmächtigte von Gesellschaften.
- Rückvergütung von Zahlungen für unter Literas a bis m erwähnte Geschäfte, die nicht zur Durchführung gelangen, sowie von Kurs- und Zinsverlusten aus den unter Literas a bis n genannten Geschäften.
- Zahlungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr gemäss der diesbezüglichen speziellen Vereinbarung.
- Die Vermögenserträge und vertraglichen Amortisationen, welche in der Schweiz zugunsten von im belgischen Währungsbereich domizilierten Personen einkassiert wurden oder noch werden, wie die Vermögenserträge und vertraglichen Amortisationen, die im belgischen Währungsbereich zugunsten von in der Schweiz domizilierten Personen einkassiert wurden oder noch werden, sowie die Deckungsbeträge, die zur Zahlung der Erträge und vertraglichen Amortisationen der in der Währung des Wohnsitzlandes des Begünstigten begebenen Anleihen erforderlich sind.
- Die Kapitalbeträge in Härtefällen und soweit deren Ueberweisung für den Unterhalt und die Unterstützung des Eigentümers und dessen Familie unentbehrlich ist.
- Die Bezahlung jeder Forderung, die aus irgend einem Grunde im Zeitpunkt der Inkraftsetzung dieses Abkommens noch nicht überwiesen worden ist, soweit es sich um Forderungen aus Geschäften handelt, die unter eine der vorstehend umschriebenen Kategorien fallen.
- Jede andere Zahlung, die von den beiden Regierungen oder den von ihnen zu diesem Zweck bezeichneten Behörden im gemeinsamen Einvernehmen zugelassen wird.

Artikel 5. Als überweisungs-fähige Vermögenserträge im Sinne dieses Abkommens werden betrachtet alle Zinsen und Dividenden, Gewinnanteile bei Kapital- und Personengesellschaften, Zinsen von Hypotheken oder sonstigen Grundtäteln, Miet- und Pachtzinsen sowie alle übrigen regelmässig wiederkehrenden Vergütungen die ein Kapitalertrag darstellen und als vertragliche, im Sinne des gegenwärtigen Abkommens transferberechtigte Amortisationen, alle Rückzahlungen eines geliehenen Kapitals sofern sie im Rahmen des Anleihevertrages erfolgen sei es, dass sie zu festen Terminen, durch Auslosungen, Rückkäufe (selbst vor Verfall), oder in irgend einer andern Art stattfinden, jedoch nur, wenn diese Erträge und Amortisationen nicht wieder angelegt oder auf ein Konto einbezahlt worden sind.

In Abweichung von den vorangehenden Bestimmungen können jedoch auch Beträge zur Ueberweisung zugelassen werden, die nach dem 10. Mai 1940 einem Depotkonto mit Fälligkeit von weniger als einem Jahr gutgeschrieben worden sind und die von Vermögenserträgen im Sinne des vorangehenden Alines herrühren.

Artikel 6. Alle in Artikel 4 vorgesehenen Zahlungen erfolgen über die Konten «E», welche die beiden Emissionsbanken einander in ihren Büchern, jede in ihrer eigenen Währung, oder welche die ermächtigten belgischen und schweizerischen Banken auf Grund einer Bewilligung sich gegenseitig eröffnen.

Falls Zahlungsverpflichtungen zwischen dem belgischen Währungsbereich und der Schweiz auf drittländische Währungen lauten, sind diese Währungen zu dem am Zahlungstage gültigen Kurse in die Währung des Schuldnerlandes umzurechnen, bevor die Einzahlung auf Konto «E» erfolgt.

Die Belgische Nationalbank liefert der Schweizerischen Nationalbank gegen belgische Franken die für die in Artikel 4 vorgesehenen Zahlungen von der Schweiz nach dem belgischen Kongo oder dem Mandatgebiet von Ruanda-Urundi erforderlichen Kongo-Franken und übernimmt umgekehrt von der Schweizerischen Nationalbank gegen belgische Franken die Kongo-Franken, welche aus den vom belgischen Kongo oder dem Mandatgebiet von Ruanda-Urundi nach der Schweiz geleisteten Zahlungen herrühren.

Die Salden des Kontos «E», das der Schweizerischen Nationalbank von der Belgischen Nationalbank in belgischen Franken, und des Kontos «E», das der Belgischen Nationalbank von der Schweizerischen Nationalbank in Schweizer Franken eröffnet wird, werden am 15. jedes Monats zum offiziellen Kurse verrechnet.

Artikel 7. Solange der aus der monatlichen Verrechnung gemäss Alinea 4 des vorstehenden Artikels 6 sich ergebende Aktivsaldo 20 Millionen Schweizer Franken oder 200 Millionen belgische Franken nicht übersteigt, werden die vertragschliessenden Teile weder eine besondere Garantie noch eine Umwandlung dieses Saldos in Gold oder in ausländische Währung verlangen.

Sollte zu einem bestimmten Zeitpunkt dieser Aktivsaldo 20 Millionen Schweizer Franken oder 200 Millionen belgische Franken übersteigen, kann die Emissionsbank, welche Gläubigerin ist, verlangen, dass der Ueberschuss

zu dem zwischen den beiden Emissionsbanken vereinbarten Preis in Gold umgewandelt werde.

Artikel 8. Die beiden Emissionsbanken können den ermächtigten Banken ihres Landes die Beträge in der Währung des andern vertragschliessenden Teils abtreten, die sie zur Durchführung der in Artikel 4 vorgesehenen Zahlungen benötigen.

Die ermächtigten Banken können ihre Guthaben aus den Konten « E » bei den ermächtigten Banken des andern vertragschliessenden Teils ebenfalls für die gleichen Zahlungen verwenden, sie auf Konto « E » der Emissionsbank ihres eigenen Landes oder auf dasjenige einer ermächtigten Bank ihres eigenen Landes überweisen.

Die zuständigen Behörden jedes Landes werden darüber wachen, dass nur die in Artikel 4 vorgesehenen Zahlungen über die Konten « E » überwiesen werden.

Artikel 9. Die Ueberweisungsgesuche für die in Artikel 4 unter p und q vorgesehenen Zahlungen werden auf Verlangen der Inhaber der zu überweisenden Guthaben oder ihrer Bevollmächtigten eingereicht; sie müssen den von den beiden Regierungen oder den von ihnen zu diesem Zweck bezeichneten Behörden im gemeinsamen Einvernehmen festgelegten Zahlungsbedingungen entsprechen.

Artikel 10. Wird der offizielle Kurs abgeändert, so werden die Konten « E » der beiden Emissionsbanken abgeschlossen und die Salden zu dem bis dahin geltenden Kurse verrechnet.

Wenn der am Tage der Verrechnung sich ergebende Aktivsaldo auf diejenige der beiden Währungen lautet, deren Wert im Verhältnis zur andern Währung herabgesetzt wurde, so wird die Höhe dieses Saldo durch die schuldnerische Emissionsbank im Umfang der eingetretenen Kursveränderung ergänzt.

Artikel 11. Die Schweizerische Nationalbank hat jederzeit das Recht, der Belgischen Nationalbank gegen den ganzen oder einen Teilbetrag der gemäss diesem Abkommen im Besitz der Belgischen Nationalbank befindlichen Saldoguthaben in Schweizer Franken entweder belgische Franken zum offiziellen Kurs oder Gold zu dem von den beiden Emissionsbanken im gemeinsamen Einvernehmen vereinbarten Preis zu verkaufen.

Die Belgische Nationalbank hat jederzeit das Recht, der Schweizerischen Nationalbank gegen den ganzen oder einen Teilbetrag der gemäss diesem Abkommen im Besitz der Schweizerischen Nationalbank befindlichen Saldoguthaben in belgischen Franken entweder Schweizer Franken zum offiziellen Kurs oder Gold zu dem von den beiden Emissionsbanken im gemeinsamen Einvernehmen vereinbarten Preis zu verkaufen.

Artikel 12. Bei Ablauf dieses Abkommens werden die Konten « E » der beiden Emissionsbanken abgeschlossen und die Salden zum offiziellen Kurs verrechnet. Der sich am Schluss ergebende Aktivsaldo, soweit er nicht in Anwendung der Artikel 7 und 11 Gegenstand einer sofortigen Zahlung in Gold oder in der Währung des Gläubigerstaates ist, wird zum Erwerb von Schatzscheinen in der Währung der Emissionsbank, die Gläubigerin ist, verwendet. Diese Schatzscheine sind zu 3½% jährlich verzinslich und werden gemäss einem im gemeinsamen Einvernehmen von den beiden Regierungen festgelegten Plan amortisiert, wobei jedoch die Amortisationsdauer 5 Jahre seit Ausgabe der Schatzscheine nicht übersteigen soll.

Artikel 13. Dieses Abkommen erstreckt sich auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Artikel 14. Dieses Abkommen tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft; es tritt an Stelle des Zahlungsabkommens vom 25. Juli 1945, das es ersetzt.

Seine Gültigkeitsdauer beträgt 1 Jahr. Nach Ablauf dieser Zeit gilt es als stillschweigend jeweils auf ein weiteres Jahr verlängert, sofern es nicht von einem der beiden vertragschliessenden Teile 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

251. 27. 10. 47.

So geschehen in Brüssel, in zwei Ausfertigungen am 13. Oktober 1947.

Bundesratsbeschluss

über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Belgien und Luxemburg

(Vom 13. April 1947)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern findet auf Belgien (einschliesslich der belgischen Besitzungen) und Luxemburg keine Anwendung mehr.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 23. Oktober 1947 in Kraft.

251. 27. 10. 47.

Négociations économiques avec la Belgique et le Luxembourg

Dans sa séance du 24 octobre 1947, le Conseil fédéral a ratifié les accords économiques conclus à Bruxelles le 13 octobre 1947 entre une délégation suisse présidée par M. Malche, de la division du commerce et une délégation belgo-luxembourgeoise ayant à sa tête M. le ministre de Travaux, directeur général adjoint du commerce extérieur.

Au cours des 12 derniers mois, les échanges de marchandises entre la Suisse et l'Union économique ont pris une ampleur réjouissante; les livraisons belgo-luxembourgeoises, qui avaient été évaluées à 240 millions lors des négociations de septembre 1946, ont atteint en réalité 400 millions de francs suisses; de leur côté, les exportations suisses ont dépassé de 110 millions le chiffre de 180 millions de francs prévu l'année dernière.

A Bruxelles, les deux délégations se sont efforcées de créer les conditions nécessaires pour que les échanges se maintiennent en tout cas au même niveau. Le programme des livraisons suisses du 1^{er} octobre 1947 au 30 septembre 1948 correspond aux exportations effectives durant les 12 derniers mois, soit 290 millions, tandis que les importations probables en provenance de l'Union économique sont évaluées à 450 millions; la différence étant réservée aux dépenses pour le tourisme, aux frais accessoires et aux transferts financiers.

Les livraisons de machines et appareils représentent environ 30% du programme d'exportations. Les contingents pour l'exportation de tissus, de broderies, de rubans et de confections accusent une sensible augmentation par rapport à l'année dernière. Le contingent attribué à l'industrie horlogère est presque doublé.

La liste des livraisons belgo-luxembourgeoises à la Suisse comprend, comme jusqu'à présent, des matières premières, des produits semi-fabriqués et des produits terminés. Les livraisons de charbon sont portées à 25 000 tonnes par mois. Le contingent de produits sidérurgiques est supérieur à celui de l'accord précédent. L'Union économique fournira en outre des métaux, des bois et de l'huile en provenance du Congo, des matières premières pour la fabrication de produits chimiques et pharmaceutiques, des cuirs, de la laine peignée, des fils de laine, de coton, de lin et de jute, des pneumatiques, de la verrerie, etc.

La question de tourisme a fait l'objet de longues discussions. Sous le régime de l'accord précédent, l'Institut belgo-luxembourgeois du change octroyait à chaque touriste un montant annuel de 800 francs suisses, payables en trois tranches: 300 fr. dès l'arrivée en Suisse, 250 fr. à partir du 10^e jour et 250 fr. le 18^e jour. La délégation suisse a vivement insisté pour que l'attribution accordée à chaque touriste soit augmentée. Le régime applicable aux touristes a pu être amélioré sur quelques points. Tout d'abord, contrairement à ce qui s'est passé l'année dernière, le tourisme ne subira aucune interruption en hiver. En outre, la seconde tranche de 250 fr. sera désormais payée le 8^e jour et la troisième tranche le 15^e jour. Le touriste belge aura ainsi la possibilité de dépenser au moins 50 fr. par jour. Les frais de transport par rail et par air ne seront pas imputés sur le montant de 800 fr.

Dans le domaine financier, la délégation belge, reprenant une suggestion faite en 1946 par la délégation suisse, a proposé de réunir les deux comptes C et F en un seul compte E, par l'intermédiaire duquel les paiements aussi bien commerciaux que financiers seront effectués désormais. Cette fusion simplifie beaucoup le service des paiements. La décentralisation des paiements au moyen des banques agréées, qui est déjà en vigueur pour les paiements commerciaux, est dorénavant applicable aux paiements financiers.

La fusion des deux comptes a entraîné une modification du texte de l'accord de paiements du 25 juillet 1945. Le nouveau texte est publié ci-après.

En ce qui concerne les avoirs suisses en Belgique qui sont encore soumis au blocage monétaire belge, les autorités belges se sont engagées à libérer, sur demande, les avoirs temporairement indisponibles et à examiner dans l'esprit le plus libéral les demandes de rachat des obligations de l'emprunt d'assainissement monétaire. Ces engagements s'appliquent également aux avoirs suisses en Belgique résultant de l'échange des billets de banque belges en 1945. Les avoirs suisses ainsi libérés seront assimilés, en ce qui concerne l'utilisation à l'intérieur du pays et les possibilités de transfert, aux avoirs suisses en Belgique qui ne sont pas frappés par le blocage monétaire.

Dans le domaine de l'assurance et de la réassurance, une amélioration sensible a été obtenue en faveur des compagnies suisses.

P.S. Les listes de marchandises ne seront pas publiées; les intéressés peuvent les consulter auprès des chambres de commerce.

251. 27. 10. 47.

Accord de paiements

entre la Suisse et l'Union économique belgo-luxembourgeoise

Signé à Bruxelles le 13 octobre 1947

Dans le but de régler le trafic des paiements entre la Suisse et la zone monétaire belge,

le Gouvernement fédéral suisse

et le Gouvernement belge agissant tant en son nom qu'au nom du Gouvernement luxembourgeois en vertu d'accords existants conviennent d'appliquer les dispositions suivantes:

Article premier. Pour l'application de la présente convention, on entend par « Suisse » la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein,

et par « zone monétaire belge » l'Union économique belgo-luxembourgeoise, le Congo belge et le territoire sous mandat du Ruanda-Urundi.

Article 2. Toutes les opérations de change résultant du présent accord s'effectueront sur la base d'un cours de change de francs belges 10,12¾ pour 1 fr. suisse.

Ce taux est le « taux officiel »; il ne sera pas modifié par l'une des parties sans consultation préalable avec l'autre.

La Banque nationale suisse et la Banque nationale de Belgique fixeront d'un commun accord les écarts maxima en plus ou en moins qui seront autorisés sur les marchés qui dépendent d'elles.

Article 3. Pour assurer les paiements à faire de Suisse dans la zone monétaire belge ou de la zone monétaire belge en Suisse, la Banque nationale de Belgique et la Banque nationale suisse, agissant comme agents de leurs gouvernements respectifs, se vendront l'une à l'autre des francs suisses contre francs belges et inversement.

Article 4. Sont admis au transfert dans le cadre du présent accord les paiements suivants ou découlant des opérations suivantes:

- fourniture dans la zone monétaire belge de marchandises d'origine suisse ou fourniture en Suisse de marchandises belges, luxembourgeoises ou congolaises. L'interprétation de l'origine suisse et de la nationalité belge, luxembourgeoise et congolaise des marchandises est déterminée par le pays exportateur;
- frais de transport, d'entreposage, de dédouanement, frais de douane et tous frais accessoires du trafic marchandises;
- assurances marchandises (primes et indemnités);
- commissions, courtages, frais de propagande et de représentation, frais de publicité;
- frais de transformation et de perfectionnement, d'usinage, de montage, de réparation, de travail à façon;
- salaires, traitements et honoraires, cotisations et indemnités des assurances sociales, pensions et rentes résultant d'un contrat de travail, d'emploi ou de louage de services ou ayant un caractère de dette publique;
- frais et bénéfices résultant du commerce de transit;
- droits et redevances de brevets, licences et marques de fabrique, droits d'auteur, frais de régie;

- i) redevances et cotisations et autres frais semblables;
- j) impôts, amendes et frais de justice;
- k) règlements périodiques des administrations des postes, télégraphes et téléphones, ainsi que des entreprises de transports publics;
- l) frais de voyages d'affaires et de tourisme, frais de cure, d'éducation et d'études, frais d'entretien et de subsistance, sans préjudice de ce qui est dit à la lettre q ci-dessous, de même que les pensions alimentaires;
- m) traitements et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de sociétés;
- n) remboursements des paiements effectués pour des opérations mentionnées sous lettres a à m et qui n'ont pas été exécutées, ainsi que des pertes de change et d'intérêts résultant des opérations mentionnées sous lettres a à n;
- o) paiements concernant le domaine des assurances et des réassurances conformément à la convention spéciale conclue à ce sujet;
- p) les revenus et amortissements contractuels qui ont été ou seront encaissés en Suisse en faveur de personnes résidant dans la zone monétaire belge, ainsi que les revenus et amortissements contractuels qui ont été ou seront encaissés dans la zone monétaire belge en faveur de personnes résidant en Suisse, ainsi que les provisions nécessaires au paiement des revenus et amortissements contractuels des emprunts conclus dans la monnaie du pays de résidence du bénéficiaire;
- q) les capitaux dans les cas de nécessité et pour autant que leur transfert soit indispensable à l'entretien et à la subsistance de leur propriétaire et de sa famille;
- r) le paiement de toute créance qui, pour une raison généralement quelconque, n'aurait pas été transférée à la date de la mise en application du présent accord, pour autant qu'il s'agisse de créances nées d'opérations rentrant dans une des catégories décrites ci-dessus;
- s) tout autre paiement qui serait admis d'un commun accord entre les deux gouvernements ou les autorités qu'ils désignent à cette fin.

Article 5. Sont considérés comme revenus transférables aux termes du présent accord, tous intérêts et dividendes, parts de bénéfices de sociétés de capitaux ou de personnes, intérêts hypothécaires ou de titres immobiliers, loyers et fermages, de même que toute autre bonification périodique représentant la rémunération d'un capital, et comme amortissements contractuels transférables aux termes du présent accord, tous remboursements d'un capital prêté, effectués dans les conditions prévues aux contrats d'emprunt, que ce soit par échéances fixes, tirages au sort, rachats, même anticipatifs, ou de toute autre manière, pour autant que les sommes provenant de ces revenus et amortissements n'aient pas été investies ou versées en compte.

Par exception aux dispositions qui précèdent, peuvent néanmoins être admises au transfert, les sommes versées postérieurement au 10 mai 1940 en compte de dépôt à moins d'un an d'échéance et qui proviennent de revenus et amortissements visés à l'alinéa précédent.

Article 6. Tous les paiements visés à l'article 4 se feront par l'intermédiaire des comptes « E » que chacune des banques d'émission ouvrira à l'autre dans ses livres, dans sa propre monnaie, ou que les banques agréées belges et suisses seront autorisées à s'ouvrir.

Pour le cas où des obligations de paiements entre la zone monétaire belge et la Suisse seraient exprimées en monnaies tierces, ces monnaies devraient être converties au cours du jour du paiement dans la monnaie du pays débiteur, avant d'être payées à un compte « E ».

La Banque nationale de Belgique fournira à la Banque nationale suisse, contre francs belges, les francs congolais nécessaires aux paiements visés à l'article 4, à effectuer de Suisse au Congo belge et au territoire sous mandat du Ruanda-Urundi, et inversement, elle reprendra de la Banque nationale suisse, contre francs belges, les francs congolais résultant des paiements à effectuer du Congo belge ou du territoire sous mandat du Ruanda-Urundi en Suisse.

Les soldes du compte « E » ouvert en francs belges à la Banque nationale suisse par la Banque nationale de Belgique et du compte « E » ouvert en francs suisses à la Banque nationale de Belgique par la Banque nationale suisse seront compensés au taux officiel le quinze de chaque mois.

Article 7. Aussi longtemps que le solde créditeur résultant de la compensation mensuelle prévue à l'alinéa 4 de l'article 6 ci-dessus ne dépassera pas 20 millions de francs suisses ou 200 millions de francs belges, les parties contractantes ne demanderont ni garantie spéciale, ni conversion de ce solde en or ou en monnaie étrangère.

Si, à un moment donné, ce solde créditeur vient à dépasser 20 millions de francs suisses ou 200 millions de francs belges, l'Institut d'émission créancier pourra demander que l'excédent soit converti en or au prix convenu entre les deux instituts d'émission.

Article 8. Les deux instituts d'émission pourront céder aux banques agréées de leur pays, sous forme de provision, la monnaie du pays co-contractant dont elles auront besoin pour assurer les paiements visés à l'article 4.

Les banques agréées pourront également utiliser leurs avoirs en comptes « E » auprès des banques agréées du pays co-contractant pour les mêmes paiements, les virer au compte « E » de l'Institut d'émission de leur propre pays ou à celui d'une banque agréée de leur propre pays.

Les autorités compétentes de chaque pays veilleront à ce que seuls les paiements visés à l'article 4 soient transférés par l'entremise des comptes « E ».

Article 9. Les demandes de transfert concernant les paiements visés à l'article 4, lettres p et q, seront introduites à l'initiative des titulaires des avoirs à transférer ou de leurs mandataires; elles devront remplir les conditions d'admissibilité arrêtées d'un commun accord entre les deux gouvernements ou les autorités qu'ils désignent à cette fin.

Article 10. Si le taux officiel venait à être modifié, les comptes « E » des deux instituts d'émission seraient arrêtés et les soldes compensés au taux officiel jusque là en vigueur.

Le montant du solde créditeur au jour de cette compensation, s'il était exprimé dans celle des deux monnaies dont la valeur a été réduite par rapport à l'autre, serait ajusté par les soins de l'institut d'émission débiteur dans la proportion de cette variation.

Article 11. La Banque nationale suisse aura, en tout temps, le droit de vendre à la Banque nationale de Belgique, contre tout ou partie des soldes en francs suisses détenus par cette dernière au titre du présent accord, soit des francs belges au taux officiel, soit de l'or au prix fixé d'un commun accord par les deux instituts d'émission.

La Banque nationale de Belgique aura, en tout temps, le droit de vendre à la Banque nationale suisse, contre tout ou partie des francs belges détenus par cette dernière au titre du présent accord, soit des francs suisses au taux officiel, soit de l'or au prix fixé d'un commun accord par les deux instituts d'émission.

Article 12. A l'expiration du présent accord, les comptes « E » des deux instituts d'émission seront arrêtés et les soldes seront compensés au taux officiel. Le solde créditeur final, dans la mesure où en application des articles 7 et 11, il ne sera pas l'objet d'un paiement immédiat en or ou dans la monnaie du pays créancier, sera affecté à l'acquisition de bons du trésor émis dans la monnaie du pays de l'institut d'émission créancier; ces bons porteront intérêts à 3 1/2 % l'an et devront être amortis selon un tableau d'amortissement établi d'un commun accord entre les deux gouvernements sans toutefois que la durée de cet amortissement puisse dépasser cinq années à partir de l'émission des bons.

Article 13. Le présent accord étendra son effet à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Article 14. Le présent accord entre en vigueur le jour de sa signature; il abroge et remplace l'accord de paiement du 25 juillet 1945.

Sa durée est fixée à un an. A l'expiration de cette période, il sera prorogé d'année en année par tacite reconduction, sauf dénonciation par l'une des parties contractantes trois mois avant l'échéance.

251. 27. 10. 47.

Fait à Bruxelles, en deux exemplaires, le 13 octobre 1947.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant les mesures provisoires pour le règlement des paiements avec la Belgique et le Luxembourg

(Du 18 avril 1947)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940 qui institue des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays cesse d'être applicable à la Belgique (y compris les possessions belges) et au Luxembourg.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 23 octobre 1947.

251. 27. 10. 47.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Oktober 1947 — Situation au 23 octobre 1947

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation	
		+	-
Goldbestand — Encaisse or	5 373 586 983.37	+	18 705 979.05
Devisen — Disponibilités à l'étranger	23 677.30	—	1 768 098.92
deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres	41 894 591.52	—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	23 677.30	—	—
Wechsel — Effets de change	40 409 229.72	—	—
Schatzanweisungen — Rescriptions	500 000.—	—	8 126 964.85
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	6 650 000.—	+	4 000 000.—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissements dénonçables à 10 jours	44 729 909.83	—	—
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	—	+	1 877 741.12
Wertschriften — Titres	48 781 982.25	—	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse	18 269 778.44	—	2 539 698.18
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	21 761 286.67	+	2 489 598.38
Zusammen — Total	5 596 607 889.10		
Passiven — Passif	Fr.	Fr.	
Eigene Gelder — Fonds propres	48 000 000.—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	4 053 527 345.—	+	12 889 595.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 177 952 720.24	+	6 714 683.47
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	322 127 323.66	+	534 288.13
Zusammen — Total	5 596 607 889.10		

Diskontosatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinssatz 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936

251. 27. 10. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pöschel-Jent AG., Bern

Boss' Grands Hôtels Bär und Adler Palace AG, Grindelwald

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 7. November 1947, 11 Uhr 30, im Gebäude der Schweizerischen Volksbank, Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. März 1945.
2. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 6 und 24 der Statuten zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. Sie belieben sich bis Donnerstag, den 6. November 1947, bei einer der nachstehend bezeichneten Banken (Kantonalbank von Bern in Bern, Spar- und Leihkasse in Bern, Bern, und Schweizerische Volksbank in Bern) über ihren Aktienbesitz auszuweisen und ihre Zutrittskarte dort zu beziehen. Im Verhinderungsfalle sind die genannten Banken gerne bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Bern, den 24. Oktober 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Papierfabriken Landquart

Dividenden-Zahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Ausrichtung einer Dividende für das Geschäftsjahr 1946/47 von

5 % netto Couponssteuer.

Der Coupon Nr. 6 unserer Aktien wird vom 27. Oktober 1947 an mit

Fr. 50, abzüglich 25 % Verrechnungssteuer,

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen eingelöst.

Landquart-Fabriken, den 25. Oktober 1947.

Ch 61

Papierfabriken Landquart.



Indien, reich an Schätzen und prunkvollen Bauten, beherrscht auch die Erzeugung von

Jute

Direkte Importe aus Indien und langjährige Verbindungen mit den besten europäischen Jutebereichen sind unsere Stärke als Schweizerfirma. Aus unserer Fabrikation kommen jährlich Hunderttausende von Säcken. Daneben beliefern wir die Schweizer Kundschaft mit Jutegeweben für Verpackung und alle industriellen Zwecke. Brauchen Sie Jutegewebe oder -Säcke, dann kommen Sie zu uns, aber bitte rechtzeitig, denn die Vorräte sind oft rasch wieder weg, der Welthunger nach Jute ist groß, die Importe manchmal beschränkt und zeitweise verspätet.

Jutegewebe
Jutesäcke für
alle Zwecke

JUTE & LEINEN A.G.

Postfach Zürich 37 Pfingstweidstrasse 6 Telefon (051) 25 36 66

Jüngerer diplomierter Bankbeamter sucht neuen Wirkungskreis.

Gewünscht wird entwicklungsfähiger Posten auf einer Bank oder in einer Verwaltung.

Offerten unter Chiffre F 60648 G erbeten an
Publicitas St. Gallen.

Probleme der AHV

Wie werden Löhne der
Fremdarbeiter abgerechnet?

Diese und alle andern Fragen beantwortet der «Leitfaden zur AHV» (Alters- und Hinterlassenen-Versicherung).

Zirk 220 Seiten, mit Schlagwort-Register. Erscheint Ende Dezember. Preis Fr. 12.—, 20 Prozent Subskriptions-Babatt bei Bestellung bis zum 30. November. Durch alle Buchhandlungen und



Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 21 37 77

Boîtes pour ampoules

à vendre quelques milliers, boîtes couvertes
cambre blanc, pour 6 et 12 ampoules 2 cc.
Ecrire sous chiffre R 89585 X à Publicitas
Genève. X 301

Additionscollen

mit und ohne
Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität:

WAGNER & CIE.

ZÜRICH - PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur durch Niedervertreter

Umfassende Orientierung über in- und ausländische

Devisen- und Sperrvorschriften

FOREX SERVICE

Halbmonatlicher Dienst für internationale Zahlungen und Devisenrecht.

In der neuesten Nummer u. a.: Steuerkontrolle und Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den USA.

FOREX AG., Rennweg 20, Telefon 25 95 24, Zürich



Wir offerieren sehr vorteilhaft ab unserem
Lager Basel:

Calcium gluconicum pulvis USP.
18 Fass zu 68 kg

**Calcium gluconicum pulvis
pro injectione**
6 Fass zu zirka 68 kg

Thymol grosscrist. B. P. 100 kg

Natrium salicylicum pulvis USP.
kleinere Mengen

Resorcin crist. USP.
kleinere Mengen

Von Thymol können in 3 Wochen weitere
100 kg nachgeliefert werden

Anfragen an:

HACOBA
AKTIENGESELLSCHAFT
BASEL
TEL. (061) 296 50

Öffentliches Inventar (Rechnungsruf)

Gestützt auf Art. 580 und ff. des Schweizerischen Zivilgesetzes und Art. 77 bis 80 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Zivilgesetz hat der Gemeinderat die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 14. Oktober 1947 verstorbenen

Dr. Carl Meyer-Maag

Rechtsanwalt, von Herisau, geboren 22. Dezember 1873, wohnhaft gewesen Kasernenstrasse 10, Herisau. Derselbe war Eigentümer der Liegenschaften Nr. 10 Kasernenstrasse, Herisau; Nr. 11 B, Kasernenstrasse, Herisau; Kat. 4380 im Wädenswiler Stäfa; Kat. 4808 Pflanzland an der Langen, Stäfa; Kat. 3872 in Stäfa.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Pfand- und Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit angefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden. Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Zivilgesetzes aufmerksam gemacht. G 181

Eingabefrist: 26. November 1947.

Herisau, den 25. Oktober 1947.

Die Gemeindeganzel.



RED STAR LINE

SERVICE

ANTWERPEN—NEW YORK

UND VICE VERSA

Ab Antwerpen nach New York

s/s Aalsdijk	25. Oktober
s/s Arnedijk	1. November
s/s Blommersdijk	8. November
s/s Arkeldijk	15. November
s/s Edam	22. November

Ab Antwerpen nach Philadelphia, Baltimore, Newport,
News/Norfolk

s/s Aalsdijk	25. Oktober
s/s Blommersdijk	8. November
s/s Edam	22. November

Frachtauskünfte und Durchkonossemente durch die
Generalfachtagenten für die Schweiz:

GOTH & CO. AG., BASEL

ZÜRICH ST. GALLEN
1870

BIEL - LA CHAUX-DE-FONDS - CHIASSO - GENÈVE

In Verbindung mit unserer Transport-Organisation des Liebesgaben-Dienstes sind wir in der Lage, von und nach allen Richtungen

Ihre Transporte zwischen SCHWEIZ und DEUTSCHLAND

und vice versa
prompt und zuverlässig durchzuführen.

CHARLES BRAENDLI AG.

Telephon 418 40 **BASEL** Engalgasse 81 a
GENÈVE CHIASSO BUCHS

Internationale Transporte

Neuheit für Flugpost Fensterkuverts



Wissen Sie, dass wir Ihnen die bekannten Vorteile eines Adressfensters auch bei den 2,5 g leichten Flugpostkuverts bieten?

1. Adresse nur einmal schreiben
2. Verwechslung des Inhaltes ausgeschlossen
3. Mehrpreis billiger als Zeit für das Adressens schreiben
4. Sofort lieferbar mit und ohne Ihre Firma
5. Flugpost ist schneller
6. Leichte Kuverts und Papier sparen Porto.

Verlangen Sie Offerte Tel. (051) 24 46 03

1000 Bogen mit Firmadruk . . . Fr. 29.50
Kleine Packung, 25 Briefe . . . Fr. 3.25
10 Bogen und 10 Kuverts . . . Fr. 1.—

Im Preis Steuer inbegriffen.



J. Waser
Immatriculé 1122
Zürich, Tel. 24 46 03—05

Zu verkaufen fabrikneue Heizöltanks

2 Stück zu 20 000 l
2 Stück zu 30 000 l
prompt lieferbar

Anfragen unter V 10582 Q
an Publicitas Basel.

Zu verkaufen:

1 Presse zur Herstellung von Teigwaren

(Marke «Bühler»)

mit zwei schwenkbaren Teig-
häfen von je 60 kg, mit ver-
tikalem, doppelstufigem hy-
draulischem Pumpwerk;

1 industrieller Holzvergaser- kessel SAG.

(Die stündliche Leistung ent-
spricht 20 bis 22 m³ Stadt-
Gas) mit zwei Filterapparaten.

Offerte verlangen von J. Tarpin,
constructions mécaniques, rue
du Stand 9. Genève. X 304



Signet für die Firma Walzmühle AG., Wohlen,
aus dem Atelier PERCY WENGER, ZÜRICH,
Schaubergstrasse 28, Telephon (051) 26 68 60

4 Flachpulte

neu, schön gearbeitet, zu billigem
Preise.

Dieses Modell wird nicht mehr
weitergeführt; deshalb wird es
billiger verkauft.

Angebote unter Chiffre K 70402 G
an Publicitas St. Gallen. 102-84

Zu verkaufen

«Astra»- Buchungsmaschine

vollautomatisch, elektrisch, 8 Zahlwerke, Kapa-
zität: 99 Mill., mit Zubehör, in sehr gutem Zu-
stand. Offerten unter Chiffre C 10594 Q an
Publicitas Basel. Q 450

Türkische Zigaretten

ca. 250 000, in Zürich transitlagernd, preis-
wert abzugeben. — Anfragen unter Chiffre
J 17895 Z an Publicitas Zürich.

1 kleiner Kassa- und Bücherschrank 1 mittelgroßer Kassa- und Bücherschrank

In neuwertigem Zustande,
garantiert feuer- und sturzsicher,
sofort zu verkaufen.

Reflektanten unter Postfach 545
St. Gallen.

Bedeutendes holländisches Werk
sucht regelmäßige Großabnehmer für

CREOSOT-ÖL
CARBOLIN-ÖL
CRESOLSÄURE
(Paie cresylic acid)

XYLENOL technisch
ALPHA PICOLINE
ANTHRAZENOL
(doppelt gepresst)

Interessanten belieben sich zu melden
unter Chiffre F 10596 Q an
Publicitas Basel.



PATENTE

**KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.**

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

Demandez à la FUSC.

des

numéros spécimens de

«La Vie économique»



Jede
strichfähigste
Vorlage ist foto-
kopierbar!

Die fotografische
Schnelltechnik er-
setzt die zeitrauben-
de Hand- und Ma-
schinenschreiberei;
die Baulpausen usw.
Nützen Sie diese Er-
findung!

Hausmann
Bohnhofstr. 91 Tel. 73 37 63
Zürich

Feinchemikalien

von der J. T. Baker Chemical Co., Phillipsburg (USA.)

Alleinvertretung für die Schweiz:

EMIL SCHELLER & CIE.

Aktiengesellschaft, Zürich

Kaufmann, seit Jahren in verantwortungsvoller Stellung
in Industrie und Handel, mit guter Allgemeinbildung, zu-
verlässig und verhandlungsgewandt, Erfahrung in Export-
und Verkaufsorganisation, Beherrschung des modernen, in-
dustriellen Rechnungswesens, steht, da kürzlich aus Italien
zurückgekehrt (3 Monate Sprachstudien), für sofort ent-
wicklungsfähiges Betätigungsfeld im In- oder Ausland als

leitender Mitarbeiter

in seriösem Industrie- oder Handelsbetrieb. Sprachen:
Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch. Be-
werber ist vertrauenswürdig, über umfassende geschäftliche
Erfahrung verfügende Persönlichkeit, leistungsfähig und ini-
tiativ. Erfahrung im Umgang mit Kundschaft, Belegschaft
und Sinn für Team Work. — Zuschriften erbeten unter
Chiffre Hab 595-1 an Publicitas Bern.

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Adelrich Zoler-Thüring

geboren 1895, gestorben am 11. Oktober 1947, Kaufmann, von
Aesch (Luzern), wohnhaft gewesen Reservoirstrasse 182, Basel.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis 25. November 1947
bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 24. Oktober 1947.

Q 449

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

MOTOR-COLUMBUS

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen
in Baden

Wir machen die Herren Aktionäre darauf aufmerksam, dass an der ordentlichen
Generalversammlung vom 24. dieses Monats die für die Aenderung von Artikel 2 der Statuten
erforderlichen Vertretung von zwei Dritteln sämtlicher Aktien nicht vorhanden war, so dass
Samstag, den 1. November 1947, vormittags 11 Uhr, eine

ausserordentliche Generalversammlung

abgehalten wird, die über die Statutenänderung Beschluss fassen wird.

Zutrittskarten für diese Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktien-
besitz bis zum 29. Oktober 1947, 12 Uhr, zu beziehen:

in Baden:	von der Gesellschaft, von der Schweizerischen Bankgesellschaft; vom Schweizerischen Bankverein, von der Schweizerischen Kreditanstalt, von der Schweizerischen Bankgesellschaft, von den Herren A. Sarasin & Cie.;
in Basel:	von der Banca Unione di credito; von der Schweizerischen Bankgesellschaft; von der Schweizerischen Kreditanstalt, vom Schweizerischen Bankverein, von der Schweizerischen Bankgesellschaft, von der Aktiengesellschaft Leu & Co., von der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft.
in Lugano:	
in Winterthur:	
in Zürich:	

Baden, den 24. Oktober 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

FLÜGA Aktiengesellschaft, St. Moritz

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Freitag, den 21. November 1947, vormittags 10 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Haus
«Gentiana» in St. Moritz.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle sowie Bilanz mit Gewinn-
und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

X 778

Für den Fall, dass das erforderliche Quorum bei der auf den 21. November 1947 ein-
geladenen Generalversammlung nicht vorhanden sein sollte, wird die

Generalversammlung

hiermit neuerdings auf Montag, den 29. Dezember 1947, vormittags 10 Uhr, in St. Moritz,
wie oben angesetzt. Die Traktanden dieser zweiten Generalversammlung sind gleichlautend
wie diejenigen vom 21. November 1947 (siehe oben).

Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946 mit Jahres-
bericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen,
welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimm-
karten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des
Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Aktionäre haben die
Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktienkartei bei der Gesell-
schaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

St. Moritz, den 20. Oktober 1947.

DIE VERWALTUNG.

Säuberlin & Pfeiffer S.A., Vevey

Le dividende de 7% pour l'exercice 1946/47 est payable dès maintenant
par 35 fr. brut, contre remise du coupon N° 24 à la Caisse d'épargne et de
crédit à Lausanne et Vevey. L 408

Vevey, le 22 octobre 1947.

Le conseil d'administration.